

Amtsblatt Ettlingen

JUGEND

www.ettlingen.de

Nummer 35 • Donnerstag, 28. August 2025



Der Jugendgemeinderat – das sind wir!



Name: Mandy Li

Hobby/ Interessen: Tennis, Klavier, Tanzen, Malen

Was ist mir wichtig? Dass die Stimmen der Jugendlichen respektiert werden.

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: dass mehr auf die Natur geachtet wird.

Mein Lieblingsort in Ettlingen: Horbachpark

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich einen Freizeitpark bauen



Liebe Jugendliche aus Ettlingen,



ich freue mich, Euch wieder eine Jugend-Ausgabe unseres Amtsblattes präsentieren zu dürfen – inzwischen schon die dritte. Die Jugendausgabe unterscheidet sich von der normalen Wochenausgabe: Hier findet Ihr kompakt das, was für Euch spannend und praktisch ist. Es gibt wieder viele Einblicke in Stadt und Stadtverwaltung – kurz: Wege, Kontakte und Tipps, damit Ihr wisst, was für Euch in Ettlingen läuft.

Und falls Ihr Euch über das Foto in Skimontur wundert: Ja, das bin ich – damals wie heute gern in den Bergen unterwegs. Bergsport heißt für mich: Route planen, Wetter im Blick behalten, im Team zusammenbleiben und Schritt für Schritt ans Ziel kommen. Genauso verstehe ich auch diese Jugendausgabe: Sie ist

eine Art Tourenplan durch Ettlingen – mit Infos, Markierungen und Ideen.

Besonders freut mich, dass die Schülerzeitung „Furunkel“ des Albertus-Magnus-Gymnasiums diesen „Tourenplan“ maßgeblich mitgestaltet hat.

Viele Texte kommen direkt aus junger Perspektive – verständlich, auf den Punkt und nah dran an Eurem Alltag. Danke an alle, die mitgeschrieben, fotografiert und organisiert haben!

Mein Wunsch: Lest rein – und sprecht darüber. In der Klasse, mit Freundinnen und Freunden oder zu Hause. Markiert, was Euch interessiert, stellt Fragen und diskutiert.

Ich wünsche Euch viel Spaß mit der Jugendausgabe und freue mich auf Eure Rückmeldungen und Ideen für das nächste Jahr.

Euer Johannes Arnold

Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, mittlerweile haltet Ihr, halten Sie die dritte Jugendausgabe des Amtsblatts in Händen. Dieses Mal hat sich die Schülerzeitung „Furunkel“ des Albertus-Magnus-Gymnasiums an der inhaltlichen Gestaltung beteiligt, dafür herzlichen Dank. Die Beiträge machen Lust auf den nächsten Furunkel, das steht fest. Die Tierchen und die chemische Formel auf dem Titel und den anderen Furunkel-Beiträgen sind übrigens die Platzhalter für die Redakteure. Und wer sich jetzt ‚mopst‘, dass ‚nur‘ die Schülerzeitung des AMG hier ein Forum bekommen hat, dem sei gesagt: Nachahmer sind willkommen!

Die Redaktion bedankt sich überhaupt bei allen, die Beiträge zu dieser Ausgabe geliefert haben, naturgemäß dreht sich vieles um die Stadtverwaltung, Eigenwerbung darf ja auch sein. Also viel Vergnügen beim Lesen die Redaktion

Taschengeldbörse

Taschengeld aufbessern und dabei jemand anderem was Gutes tun? Dann ist die Taschengeldbörse genau das Richtige. Ihr bekommt Taschengeld (mind. 10 Euro/Stunde) und helft einem älteren Menschen beim Rasenmähen, beim Umzug oder bei Computer- und Handyproblemen. Wer zwischen 14 und 18 Jahren alt ist, lässt sich beim Kinder- und Jugendhaus Specht registrieren und erfährt, wer wann was an Hilfe benötigt. Die Älteren gehen ins Seniorenbüro am Klösterle und sagen dort, wofür sie Unterstützung benötigen, oder Tel. 07243 101 524.





Schulsysteme: Frankreich vs Deutschland

In Klasse acht ist es möglich, bei einem Austausch mit Belleville in Frankreich mitzumachen. Hier gehen die Austauschschüler*innen aus Deutschland teilweise auch mit in den dortigen Unterricht und manche sind ganz überrascht, wie anders es in der deutschen Schule ist im Vergleich zur französischen. Hier berichte ich jetzt mal über meine Erfahrungen mit dem französischen Schulsystem.

Unterrichtszeiten:

Im Französischunterricht haben wir erfahren, dass die Franzosen jeden Tag, außer mittwochs, bis 16:30 Uhr oder 17:00 Uhr in der Schule bleiben müssen.

Das war eine ziemliche Überraschung und ich konnte mir das gar nicht vorstellen.

Beim Austausch waren wir tatsächlich relativ viel in der Schule und hatten mit unseren Austauschschüler*innen wirklich an zwei Tagen bis halb fünf Unterricht. Das eine Mal war ich mit meiner Corres (Französisch: Corres= Austauschschüler*in) in einer Art Betreuung, was für die Franzosen nachmittags ein Fach ist, in dem sie ihre Hausaufgaben machen. Das fand ich eigentlich ganz gut.



Zuspätkommen:

Bei uns am AMG, wenn wir zu spät kommen, bekommen wir je nach Lehrer*in entweder einen Eintrag oder können uns einfach in den Unterricht setzen, mit einer kleinen Entschuldigung natürlich.

In Frankreich kommt man nach Unterrichtsbeginn nicht mehr auf den Schulhof oder in das Schulgebäude! Man muss klingeln, weil das Tor, welches den Schulhof komplett eingrenzt, abgeschlossen wird. Dann muss man zum Direktor / zur Direktorin

und sich entschuldigen und sagen, wieso man zu spät kam. Das ist einem Corres mit einem Mitschüler von mir passiert, weshalb wir erst später zu unserem Ausflug konnten.



Klassenstufen:

Hier bei uns sind die fünfte bis zwölfte Klassenstufe in einer Schule, wohingegen in Belleville die fünften bis neunten Klassen zusammen sind und die zehnte bis zwölfte Klasse in einem anderen Schulgebäude, aber ganz in der Nähe von der Schule. Außerdem werden die Klassenstufen in Frankreich andersherum gezählt, die cinquième (französisch: cinquième= fünfte/r) ist eigentlich die siebte Klasse, quatrième (= vierte/r) die achte, troisième die neunte und so weiter.

Meine eigene Meinung:

Ich finde das deutsche Schulsystem besser, es kommt mir weniger streng vor, aber ich möchte es auch in Frankreich, da es etwas Neues, ganz anderes und interessant war.

Was meinst du? Schreibe uns gerne deine Meinung: furunkel@amgettlingen.de

Dialoggruppe zum Thema Windkraft

Vertreterinnen des Jugendgemeinderats aktiv beteiligt

Seit letztem Jahr waren zwei Mitglieder des Jugendgemeinderates als Vertreterinnen/Vertreter der Jugend im Rahmen der Dialoggruppe Windenergie an dessen Sitzungen sowie dessen Informationsveranstaltungen und der Exkursion aktiv beteiligt.

Die Treffen, welche immer im Kasino in Ettlingen stattfanden, begannen mit einer Aufteilung der Teilnehmer in vier Kleingruppen.

In jeder Kleingruppe war noch ein externer Experte dabei. So ging man ins Gespräch. Die Dialoggruppe war zum einen sehr informativ und eine exzellente Möglichkeit, sich mit dem Thema Windenergie allgemein und mit der Idee einer Windenergieanlage in Ettlingen auseinanderzusetzen. Zum anderen waren alle Veranstaltungen sehr gut geplant und vorbereitet.

Zu jeder Zeit fühlten wir Jugendgemeinderäte uns neben unserem Oberbürgermeister und den Mitgliedern des Gemeinderates als vollwertige Mitglieder der Gruppe. Es hat Spaß gemacht, an den Sitzungen und auch an der Exkursion teilzunehmen.

Beeindruckend war, wie sehr auf Wünsche und Anregungen der Gruppe eingegangen worden sind.

Verfasser/-in: Clara Käding und Enis Baykal, Jugendgemeinderat

Renovierungsprojekt mit den EG-Sozialarbeitern:

Ein ehemaliger Zirkuswagen für alle!



Zwei Projekte beschäftigen sich damit, den Wagen der alten Zirkus AG wieder in Gang zu bringen, um ihn für alle Schüler als Aufenthaltsraum zugänglich zu machen. Eines der Projekte ist dafür zuständig, den Wagen von außen mit Graffiti zu verzieren, während das andere sich um die Inneneinrichtung kümmert, um aus dem Stellplatz für Geräte wieder einen gemütlichen Ort zu machen.



Es ist der 29. Juli, der letzte Tag der alljährlichen Projekttag des Eichendorff-Gymnasiums. Anders als in den letzten Jahren soll es heute allerdings eine Feier geben, denn die Jugendsozialarbeiter des EGs haben sich dieses Jahr ein besonderes Projekt ausgedacht. Maximilian Watzka und Yanina Menze sind die beiden Sozialarbeiter am EG, sie werden unterstützt durch Dorreen Kleinwächter, die einspringt, wenn nötig. Unterstützung kommt zudem vom Verein Bufarah aus Karlsruhe, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kinder und Jugendliche/Familien zu stärken, zu begleiten und zu motivieren.

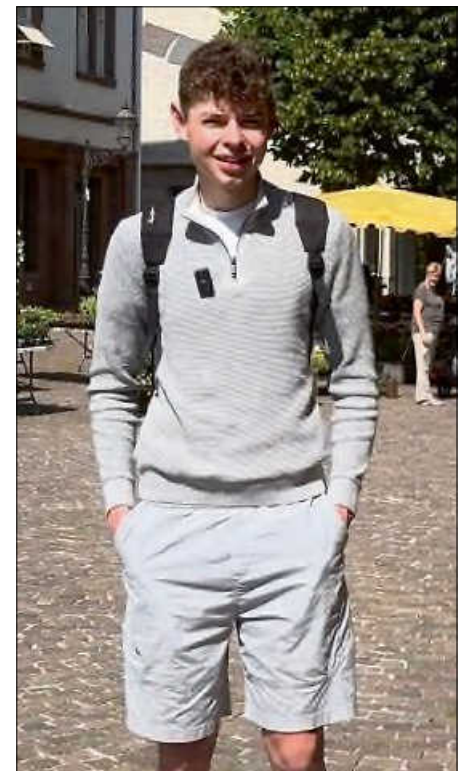


Mit der Einweihungsfeier werden die Projekte abgeschlossen und der ehemalige Zirkuswagen für alle Schüler des EGs freigegeben.



Ronja Gehrlein, 8b

Der Jugendgemeinderat – das sind wir



Name: Julius Hauser

Hobbys/Interessen: Wirtschaft, Politik, Triathlon

Was ist mir wichtig? Freunde, Familie und Spaß, bei dem was man macht.

Das möchte ich in meiner Amtszeit umsetzen: Angebote für Jugendliche sichtbarer zu machen und coole Aktionen zu organisieren.

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich ein Flussbad an der Alb eröffnen.



Deine
Region auf
NUSSBAUM.de

Chayns-App – was bietet sie?



In Ettlingen gibt es immer mehr coole Angebote für Jugendliche, die ganz einfach über die Chayns App zugänglich sind. Die Stadt verfolgt das Ziel, möglichst viele Freizeit- und Engagement-Möglichkeiten über eine zentrale App zu bündeln – praktisch für alle, die keine Lust auf App-Chaos haben und schnell an Infos und Angebote kommen wollen. Alles über eine einzige App nutzen – egal ob Freizeitangebote, Veranstaltungskalender, Buchungssysteme, News oder auch ehrenamtliches Engagement.

Welche Angebote über Chayns gibt es?

- CinéECK – zum Filme schauen oder zocken.
- ConnectECK (14 bis 21 Jahre) der selbstverwaltete Jugendraum zum Chillen, Spielen und Austauschen
- Spieleschränke im Horbachpark und an der Thiebauthstraße kostenlos Bälle und Spiele ausleihen.
- Pumptrack im Horbachpark – kein passendes Fahrrad dabei, dann leihe dir eines!
- Engagementplattform – falls ihr den passenden Verein für euch sucht oder euch informieren wollt.
- Ettlingen hilft (Nachbarschaftshilfe, Ehrenamtsbörse, Biete & Suche) – für alle die sich ehrenamtlich engagieren wollen oder Hilfe suchen.
- Dorfladen Fux + Has in Oberweier (ab 16 Jahre) – digital Einkaufen bis 0:00 Uhr

- Fahrradboxen in der Tiefgarage Sparkasse – zum sicheren Unterstellen deines Rades oder Aufladen deines E-Bikes.

Wo findet Ihr die Angebote?

Am besten besucht Ihr die Seite einfach über die Chayns App direkt. Ihr könnt diese im Hauptmenü der App auf dem Lupen-Symbol oben rechts auch einfach suchen und direkt in eurem Hauptmenü anheften. Aber auch im Browser findet ihr die Angebote per Suchmaschine oder unter mein-ettlingen.chayns.site.

Ist eine Registrierung notwendig?

Nicht für alle Angebote ist eine Registrierung notwendig! Bei manchen Angeboten benötigen wir aber eine Verifizierung eurer Identität. Dies ist notwendig, um Vandalismus und Diebstahl vorzubeugen. Von Jugendlichen unter 18 Jahren, welche das CinéECK oder ConnectECK besuchen möchten, benötigen wir auch eine Einverständniserklärung der Eltern.

Alle Informationen findet Ihr auf den jeweiligen Seiten. Ihr habt trotzdem noch Fragen oder Anregungen? Dann schreibt uns doch einfach eine E-Mail an digitalisierung@ettlingen.de.

Klar Chayns ist für alle etwas, ob jung oder älter, denn das Kaffee im Begegnungszentrum war eines der ersten, das die Chayns einsetzte.

Zwei Tage Bike-Festival:

Mai.Bike am 27. und 28. September

Am letzten Septemberwochenende wird der Ettlinger Horbachpark wieder zum Treffpunkt für Fahrradbegeisterte aus der ganzen Region. Der MTB-Club Karlsruhe e.V. und das Kultur- und Sportamt laden am 27. und 28. September zur Mai.Bike – einem zweitägigen Festival rund ums Mountainbiken mit Touren, Rennen, Testmöglichkeiten und Streetfood.

Am Samstag startet das Festival mit einem Pumptrack-Rennen, das im Rahmen der erstmaligen Austragung der German Pumptrack Series auf dem Track der Stadt Ettlingen veranstaltet wird – ein rasanter Wettbewerb für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Parallel dazu findet auf dem AMG-Gelände das nachhaltige MTB-Festival statt: Mit dabei sind unter anderem i:SY und Eicker Bikes. Wer möchte, kann neue Räder und Komponenten direkt vor Ort testen. Kulinarisch sorgen verschiedene Streetfood-Angebote am Samstag und Sonntag für abwechslungsreiche Verpflegung.

Der Sonntag steht im Zeichen der geführten Mountainbike-Touren durch das Alb tal. Drei ausgeschilderte Strecken – ca. 25, 40 und 60 Kilometer – führen auf attraktiven Wegen durch die Region. Die Touren sind ohne Zeitnahme und richten sich an Freizeitsportler*innen aller Erfahrungsstufen. Unterwegs stehen zwei Verpflegungsstationen bereit, im Zielbereich gibt es Duschmöglichkeiten sowie einen Waschplatz für die Fahrräder.

Die Veranstaltung wird komplett von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern getragen. Der MTB-Club Karlsruhe freut sich über weitere engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer, die Lust haben, Teil des Organisationsteams zu werden – sei es bei der Streckenbetreuung, beim Aufbau oder im Ablauf vor Ort.

Die Mai.Bike ist ein Treffpunkt für alle, die den Radsport lieben – sportlich, offen, gemeinschaftlich. Zwei Tage lang dreht sich in Ettlingen alles um den Spaß auf zwei Rädern. Kontakt: MTB-Club Karlsruhe e.V. –

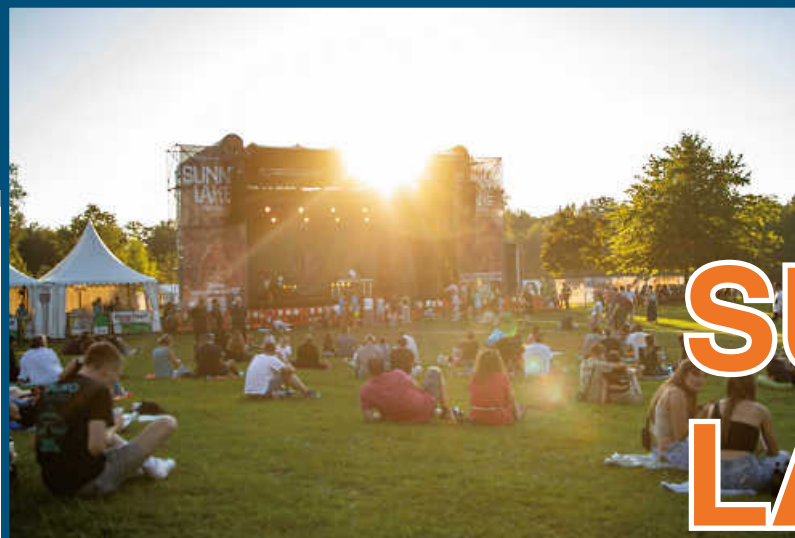
maibike@mtb-karlsruhe.org

Stadt Ettlingen – Tim Mohr,

sport@ettlingen.de

Website & Anmeldung: www.mai.bike





SWE 
Stadtwerke Ettlingen GmbH



SUNNY LAKE FESTIVAL

Das SunnyLake Festival ist zurück! Vom **11. bis 13. September 2025** am Badesee Buchtzig in Ettlingen. Drei Tage voller Live-Musik, Sommerstimmung und Festivalfeeling direkt am See.

Donnerstag, 11. September			Einlass
21:30 Uhr Laith Al-Deen	20:00 Uhr il Civetto	19:00 Uhr Toni Mogens	
		18:00 Uhr Lehner	
Freitag, 12. September			Einlass
22:15 Uhr REDNEX	21:00 Uhr Oli.P.	19:00 Uhr Guilido Horn	
		17:00 Uhr Vanessa Mai	
Samstag, 13. September			Einlass
21:30 Uhr Leony	19:30 Uhr ISAAK	17:00 Uhr Levent Geiger	

Mit dabei sind Leony, Vanessa Mai, Laith Al-Deen und Guilido Horn, dazu Publikumsliebhaber wie REDNEX, Oli.P., Toni Mogens, Lehner, ISAAK und Levent Geiger. Ein abwechslungsreiches Line-up für ein Wochenende, das in Erinnerung bleibt.

Auch in diesem Jahr unterstützen wir als **Stadtwerke Ettlingen** das Sunny Lake Festival an unserem schönen Badesee Buchtzig. Wir freuen uns, dieses besondere Event wieder ermöglichen zu können. Mit Musik, Energie und guter Laune direkt am See.

Ein besonderes Highlight ist erneut die **“Feel Good Area”**, die wir gemeinsam mit der Volksbank Ettlingen präsentieren. Hier könnt ihr entspannen, neue Energie tanken und ganz besondere Festivalmomente genießen. Freut euch auf leckere Snacks, nice Give-aways und ein persönliches Erinnerungsfoto aus dem coolen Fotobulli!



Kommt vorbei und erlebt ein Wochenende voller Musik, Emotionen und Sommerstimmung, direkt bei uns am Badesee Buchtzig!

Alle Informationen zum Festival und zu den Tickets findest du auf **sunnylake-festival.de** oder über den QR-Code.



Großes Bauprojekt mitten in der Stadt: Umbau der Schillerschule



Die Schillerschule wird gerade richtig modern und fit für die Zukunft gemacht: Seit Oktober 2023 laufen große Bauarbeiten, bei denen ein brandneues, dreistöckiges Gebäude entsteht. Hier zieht in acht Klassenzimmer die Grundschule ein, eine Mensa und die Lehrküche kommen hinzu – das alles macht es möglich, dass die Schillerschule bald eine richtige Ganztageschule ist. Und: Hier entsteht eine pädagogische Architektur, denn ein schwedisches Sprichwort sagt, dass ein Kind drei Lehrer hat: Lehrer, den Raum und die anderen Kinder! Die neue Schillerschule, das bedeutet mehr Zeit für Lernen, Freunde und ganz viel Action am Nachmittag!

Doch das ist noch nicht alles: Die Werkrealschule bleibt im alten, denkmalgeschützten Gebäude, wobei sich künftig im ersten Stock auch Räume fürs Lehrerkollegium und die Schulverwaltung befinden. Alle Bereiche der „Schillerschule II“ werden später komplett barrierefrei zugänglich sein – egal ob mit Rollstuhl oder Gipsbein, hier kommt jeder überallhin.

Auch beim Thema Energieversorgung setzt die Schule auf Zukunft: Fossile Brennstoffe wie Öl oder Gas sind tabu. Dafür bekommt das neue Gebäude ein „Kraftdach“ mit Solaranlage, die Strom und Wärme für viele Schulbereiche liefert. Zusätzlich holen sich Wärmepumpen mit Hilfe von Erdkollektoren die nötige Energie direkt aus dem Boden. Wer genau hinschaut, sieht: Hier entsteht eine wirklich umweltfreundliche Schule.



Im Außenbereich wird's ebenfalls cool: Der neu gestaltete Vorplatz an der Scheffelstraße bekommt gemütliche Sitzgelegenheiten und viele Pflanzen – ein schöner Ort zum Treffen und miteinander Quatschen vor der Schule.

Drinne wartet das neue Foyer, wo ihr abhängen oder auf die Freunde warten könnt.



Gleich daneben liegt die Mensa, die auch mal zur Bühne für einen Filmabend oder ein Konzert werden kann. Die Werkrealschüler haben einen eigenen Essbereich, damit jeder sich wohlfühlt und genug Platz hat.



Für noch mehr Abwechslung sorgen kleine Gruppenbereiche beim Kiosk – hier könnt ihr in der Pause zusammen chillen oder was essen.



Im Obergeschoss gibt's einen Treffpunkt für Werkrealschüler mit Chill-Ecke und Tischkicker – ob Pause, Freizeit oder Schlechtwetter, Spaß ist garantiert!



Von der Mensa aus geht's direkt raus in den neuen Schulhof, der Gesamtplan ist unten abgedruckt: dort werden mehrere Sport- und Spielflächen für alle Altersgruppen angelegt, ein Streetball-Feld für coole Matches und ein weiteres Sportfeld entlang der Platanen, die im Sommer für Schatten sorgen.



Eine breite Treppe mit Tribüne, genannt „das Band“, lädt zum Sitzen ein – beste Sicht auf alle Spiele und Aktivitäten.

Bei den Bildern handelt es sich teils um Animationen, teils um Skizzen und Pläne des Planungsbüros stadt landschaft +, die recht gut zeigen, wie es mal aussehen wird. Der Entwurf stammt vom Berliner Büro Numrich Albrecht Klumpp, das für seine Schulgebäudeentwürfe bekannt ist.

Das Richtfest ist im Oktober 2024 gefeiert worden, wenn alles gut weiterläuft, eröffnet die Schule nach den Herbstferien mit dem Umzug der Klassen aus dem alten Pavillon.

Daumen drücken, damit alles wie geplant weiterläuft und dass nichts passiert.

Die Außenanlagen brauchen noch etwas Zeit, sie werden erst im Herbst nächsten Jahres fertiggestellt.

Federführend für das Projekt und seine Vorstellung hier in der Jugendausgabe ist übrigens das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Ettlingen, zuständig für alle Bauprojekte in Form von Gebäuden, aber auch für den Unterhalt der stadteigenen Bauten, das heißt die Instandhaltung und Instandsetzung unter anderem der Schulen in städtischer Trägerschaft. Unterm Strich kann man sagen, dass der Umbau, Erweiterungs- und Neubau von Schulgebäuden gegenwärtig eine der wichtigsten öffentlichen Bauaufgaben sind.

Diese Aufgabe und mehr bewältigen beim AHG 42 Frauen und Männer, darunter Architekten, Schulhausmeister, Techniker, Verwaltungsfachleute sowie die Männer und Frauen von der Garten- und Friedhofsabteilung.

Innovationslabore

In den letzten zwei Jahren wurde an der Anne-Frank-Realschule sowie in der Wilhelm-Lorenz-Realschule „Innovationslabore“ aufgebaut. Der Gemeinderat hatte für das Finanzkonzept grünes Licht gegeben. Innerhalb dieses Projekts wurden innovative Lernszenarien mithilfe moderner Technik entwickelt. Die IuK, insbesondere das Schul-IT-Team stellt hierfür die Hard- und Software sowie das technische Know-how in Kombination mit fachkundigen Dienstleistern bereit. Die „Innovationslabore“ verfügen über eine besonders zukunftsorientierte IT-Ausstattung, beispielsweise 3D-Drucker, Großflächenplottern, Lasercuttern, VR-/AR-Technik und LoRaWAN-Technik, Drohnen, programmierbare Roboter und digitale Tafeln. Die Technik ist wegweisend für die berufsbezogene Ausbildung der Ettlinger Schülerinnen und Schüler und modellhaft für die gesamte Region.

In den neu gestalteten Räumen gibt es moderne Gruppenarbeitstische und passende Schränke. Die Lehrer Herr Künstle und Herr Sponholz (AFR) sowie Herr Büxenstein und Frau Erb (WLRS) haben sich hier freiwillig bereit erklärt, weit über ihr Deputat hinaus, das Projekt hinzubegleiten sowie stetig voranzutreiben. Die Schulleitung aus der AFR, Frau Rödiger sieht die pädagogische Mediennutzung wie folgt:

– Die AFR plant, das Digitallabor ab dem kommenden Schuljahr in AG-Form für interessierte Schüler zu öffnen. So können die Schüler in hoffentlich mindestens zwei verschiedenen AGs – angedacht sind eine Drohnenflieger-AG, eine Lego-Technik-AG und eventuell auch eine Digital-AG – gut im Umgang mit den Drohnen etc. angeleitet werden.

Für unsere MINT+-Klasse (eine Klasse je Jahrgang für begabtere Schüler mit Interesse an den MINT-Fächern mit einer zusätzlichen Unterrichtsstunde pro Woche) haben wir je Jahrgang ein Schwerpunktfach, in dem diese Klasse eine zusätzliche Unterrichtsstunde erhält. Bisher hatten unsere Fünftklässler beispielsweise immer eine zusätzliche Stunde Biologie und unsere Sechstklässler eine zusätzliche Stunde Informatik. Mit der Umstellung auf den neuen Bildungsplan ab dem kommenden Schuljahr überarbeiten wir derzeit auch unser Schulcurriculum für die MINT+-Klasse. Laut aktuellem Stand ist für die 6. Klasse eine Experimentierstunde im Innovationslabor geplant. (Die Stunde ist schon sicher, nur die Jahrgangsstufe kann sich noch ändern.)

Außerdem soll das Digitallabor für den Fachunterricht, z. B. in Technik oder in den Naturwissenschaften, genutzt werden können.

Jugendsozialarbeit an Schulen



Ettlingen



Schützen Sie Ihre Kinder vor Cybergrooming!

Leider ist es nicht so, dass die Kinder, wenn sie in ihren Kinderzimmern „zocken“, sicher sind vor Erwachsenen, die die Nähe zu Kindern und Jugendlichen suchen, um mit ihnen über digitale Kanäle sexuell in Kontakt zu kommen.

Die Jugendsozialarbeit an Ettlinger Schulen hat einen entsprechenden Elternbrief verfasst, der viele Tipps beinhaltet, diesen finden Sie im QR-Code.



Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort:

Schillerschule

Ina Gutmann ist telefonisch unter 07243/101-335 oder 0172/7680162 jeden Vormittag (außer mittwochs) sowie per E-Mail unter jsa-schi@ettlingen.de erreichbar.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Iris Erbe ist telefonisch unter 07243/1018345 oder 0172/7680239 und per E-Mail: jsa-wlrs@ettlingen.de erreichbar.

Anne-Frank-Realschule und Albertus-Magnus-Gymnasium

Stefanie Liebisch ist unter 07243/101214 und Melanie Eisele unter 07243/1018390 und per E-Mail: jsa-schulzentrum@ettlingen.de erreichbar.

Eichendorff-Gymnasium

Yanina Menze & Maximilian Watzka sind telefonisch erreichbar unter 07243/1018351 (Schule) oder 0172/7681808, per E-Mail: jsa-eg@ettlingen.de oder über moodle.

Sprechstunde im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Doreen Kleinwächter ist unter 0176/30035644 erreichbar.

Pestalozzischule

Lisa Tonscheck ist unter 0176/30035619 und per E-Mail an jsa-pes@ettlingen.de erreichbar.

Carl-Orff-Schule

Saskia Merkle ist jeden Vormittag (außer mittwochs) telefonisch unter 07243/101-8924 und 0172/7681 167 oder per E-Mail unter jsa-cos@ettlingen.de erreichbar.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 /101509, jsa@ettlingen.de, www.ettlingen.de

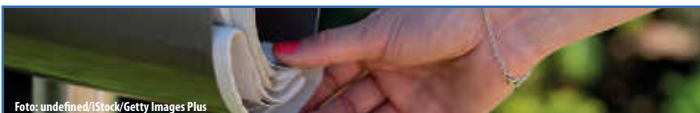


Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus

Alles auf einen Blick

Mehr als nur Kontrolle – Die vielfältige Welt der Revision



Wusstet ihr, dass es in unserer Stadt eine eigene Abteilung gibt, die alles im Blick behält, was mit Geld zu tun hat? Diese Abteilung nennt sich Revision. Dort arbeiten sieben Prüferinnen und Prüfer, die sich alle finanziellen Vorgänge der Stadtverwaltung anschauen. Und davon gibt es viele! Ob Straßen repariert, Schulen in Schuss gehalten, Parks gepflegt oder Events organisiert werden – all das kostet Geld. Dieses Geld kommt hauptsächlich aus den Steuern, die wir alle zahlen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Mitarbeitenden der Stadt sorgsam und wirtschaftlich mit diesem Geld umgehen.

Die Aufgabe der Revision ist es also, regelmäßig zu schauen, ob alles korrekt läuft. Werden alle Einnahmen richtig und vollständig erhoben? Wird bei den Ausgaben wirtschaftlich und nachvollziehbar gehandelt? Sind alle Gegenstände, die der Stadt gehören, noch da? Und werden alle Gesetze eingehalten? Das sind die Fragen, die sich die Prüferinnen und Prüfer jeden Tag stellen. Fast niemand handelt in böser Absicht falsch, aber wo Menschen arbeiten, passieren nun mal Fehler. Besonders wenn viel los ist oder

die Aufgaben kompliziert sind. Die Revision hilft dabei, solche Fehler zu finden und in Zukunft zu vermeiden.

Aber die Revision macht noch mehr! Sie berät die städtischen Dienststellen schon vor oder während der Arbeitsprozesse. Zum Beispiel, wenn neue Gebühren berechnet werden müssen oder größere Anschaffungen anstehen. Denn am besten ist es, da sind wir uns bestimmt alle einig, wenn Fehler gar nicht erst passieren.

Zusammenarbeit in der Prüfung – Ein Gewinn für alle

Ein weiterer Fakt: Seit vielen Jahren arbeiten die Städte Ettlingen und Rheinstetten bei der Revision zusammen. Das bedeutet, dass die Prüferinnen und Prüfer nicht nur für eine Stadt, sondern für beide zuständig sind. Obwohl die Städte viele Gemeinsamkeiten haben, ist jede von ihnen einzigartig – das merkt ihr sofort, wenn ihr beispielsweise durch die Straßen schlendert. Die Zusammenarbeit macht das Aufgabenspektrum der Revision noch vielfältiger und interessanter. Und das Beste daran? Beide Städte profitieren davon!

Durch die Kooperation können die Städte voneinander lernen und ihre Stärken kombinieren, was zu besseren Ergebnissen führt. Der Austausch von Ideen und Erfahrungen sorgt für positive Lerneffekte. Außerdem können durch die Zusammenarbeit Prozesse optimiert und Ressourcen besser genutzt werden, was Zeit und Geld spart. So wird die Zusammenarbeit bei der Revision zu einem echten Gewinn für alle Beteiligten!

Am 24. September in Ettlingen

Großes BarCamp zur Beteiligung junger Menschen

Du bist aktiv? Im Jugendgemeinderat, Jugendforum, in der SMV oder einer anderen Organisation – Hauptsache engagiert. Du hast Lust auf Austausch mit anderen Engagierten und mit Fachkräften? Dann komm zum BarCamp Jugendbeteiligung Connected – Vernetzt im Länd am 24. September in Ettlingen von 10.30 bis 17.30 Uhr.

Die Sichtweisen von jungen Menschen sowie der Austausch mit Fachkräften stehen im Mittelpunkt. Das Programm am Vormittag ist getrennt, am Nachmittag kommen alle zusammen, um sich damit zu beschäftigen, was junge Menschen brauchen, um sich gut zu beteiligen und wie Fachkräfte unterstützen können, um die Beteiligung zu ermöglichen. Hier hat alles Platz, offene Fragestellungen, Best-Practice-Beispiele, gemeinsame Projektentwicklung und noch vieles mehr. Raum, um Erfahrungen auszutauschen und sich untereinander zu vernetzen. Der Ju-

gendgemeinderat organisiert zusammen mit der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung BW und dem Internationalen Forum Burg Liebenzell das nächste Vernetzt im Länd in Ettlingen. In den monatlichen Treffen erarbeiten wir in einer Kleingruppe verschiedene Programmpunkte. Themen sind zu definieren und sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden eine wertvolle Erfahrung machen können. Besonders wichtig war uns, einen aktuellen Bezug herzustellen und ein möglichst breites Feld an Themen ausfindig zu machen.

Die Einladung richtet sich besonders an SMV, Schülersprecher/-innen oder Vereinsmitglieder, aber auch an Fachpersonal, das im weitesten Sinn mit der Beteiligung von jungen Menschen zu tun hat. Meldet euch an, wir freuen uns auf den Austausch mit euch! Nähere Infos findet ihr hier:

<https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de>

Jetzt schon an Weihnachten denken? Ja echt jetzt!



Okay, wir wissen's – gerade ist noch Sommer, Eiswetter und Freibadzeit. Aber mal ehrlich: Weihnachten kommt schneller, als man denkt. Und in Ettlingen bedeutet das auch dieses Jahr wieder: Wunsch dir was mit der Kinderweihnachtswunsch-Aktion!

Das Beste: Nicht nur kleine Kinder, sondern auch Jugendliche bis 16 Jahre können mitmachen. Wenn deine Familie Sozialleistungen wie Bürgergeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommt, kannst du dir ein Wunsch bis 25 Euro erfüllen lassen.

Und was darf's sein?

Ein Kinogutschein?

Ein spannender Fantasy-Roman oder ein cooler Comic?

Eis mit Freunden/-innen im Eiscafé?

Ein kleiner Beauty-Wunsch?

Oder was Praktisches für die Schule?

Alles bis 25 Euro – ist absolut okay. Wünsche haben, ist ganz normal – und bei dieser Aktion geht's genau darum: Dir zu Weihnachten eine kleine Freude zu machen. Los geht's im Oktober. Melden kannst du dich über die Homepage der Stadt Ettlingen.

Wichtig: bei der Anmeldung musst du einen aktuellen Nachweis über die Sozialleistungen deiner Familie hochladen.

Also: Denke schon mal darüber nach, was dir Freude machen würde – dein Wunsch zählt!





SUNNY LAKE
FESTIVAL

11. bis 13. September
am Badensee Buchzig
Tickets unter sunnylake-festival.de

ERLEBE UNTER ANDEREM:

Laith Al-Deen **Vanessa Mai**

REDNEX

Leony **Guido Horn**

Ermöglicht durch:

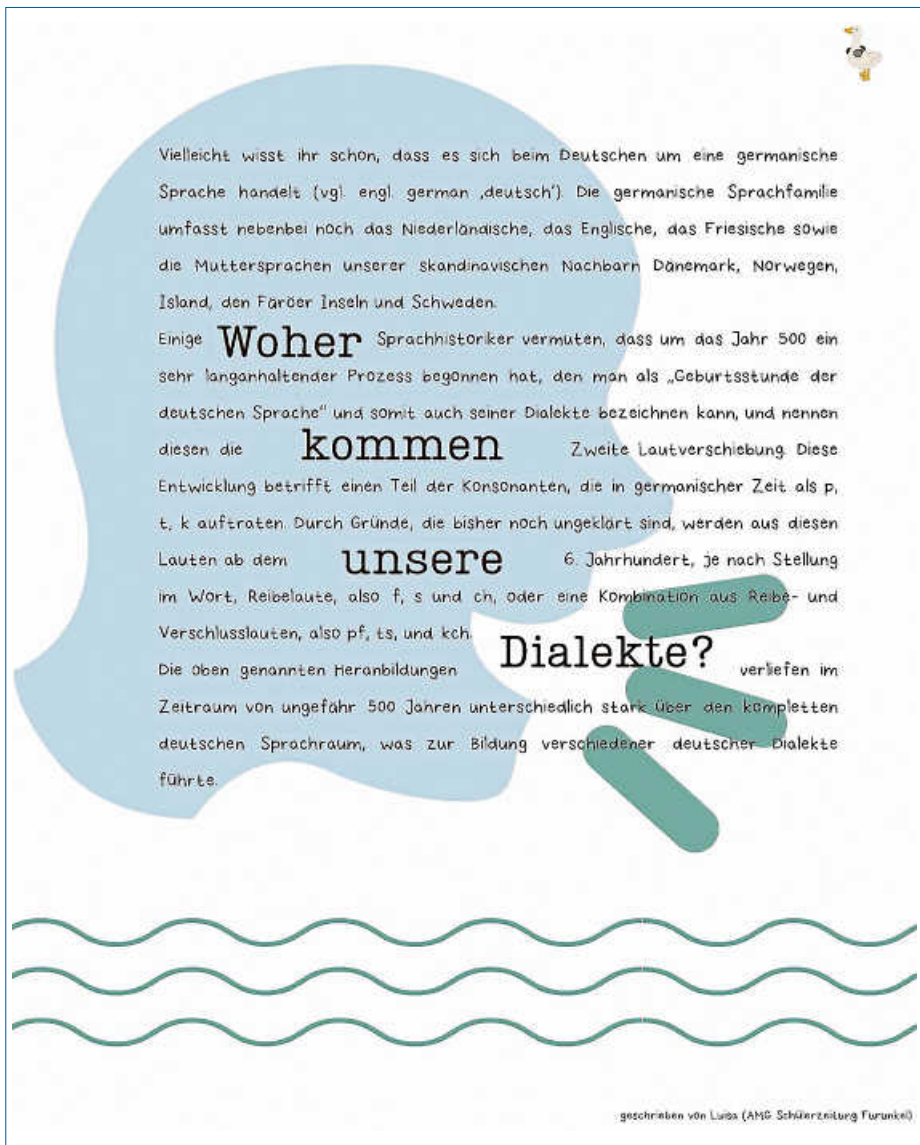
SWE Stadtwerke Ettlingen GmbH

Volkbank 150 Jahre Ettlingen eG

hardusch Ettlingen



Deine
Region auf
NUSSBAUM.de



Vielleicht wisst ihr schon, dass es sich beim Deutschen um eine germanische Sprache handelt (vgl. engl. german ‚deutsch‘). Die germanische Sprachfamilie umfasst nebenbei noch das Niederländische, das Englische, das Friesische sowie die Muttersprachen unserer skandinavischen Nachbarn Dänemark, Norwegen, Island, den Färöer Inseln und Schweden.

Einige **Woher** Sprachhistoriker vermuten, dass um das Jahr 500 ein sehr langanhaltender Prozess begonnen hat, den man als „Geburtsstunde der deutschen Sprache“ und somit auch seiner Dialekte bezeichnen kann, und nennen diesen die **kommen** Zweite Lautverschiebung. Diese Entwicklung betrifft einen Teil der Konsonanten, die in germanischer Zeit als p, t, k auftraten. Durch Gründe, die bisher noch ungeklärt sind, werden aus diesen Lauten ab dem **unsere** 6. Jahrhundert, je nach Stellung im Wort, Reibelaute, also f, s und ch, oder eine Kombination aus Reibe- und Verschlusslauten, also pf, ts, und kch.

Die oben genannten Heranbildungen **Dialekte?** verliefen im Zeitraum von ungefähr 500 Jahren unterschiedlich stark über den kompletten deutschen Sprachraum, was zur Bildung verschiedener deutscher Dialekte führte.

geschrieben von Luisa (AMS Schülerzeitung Furunkel)

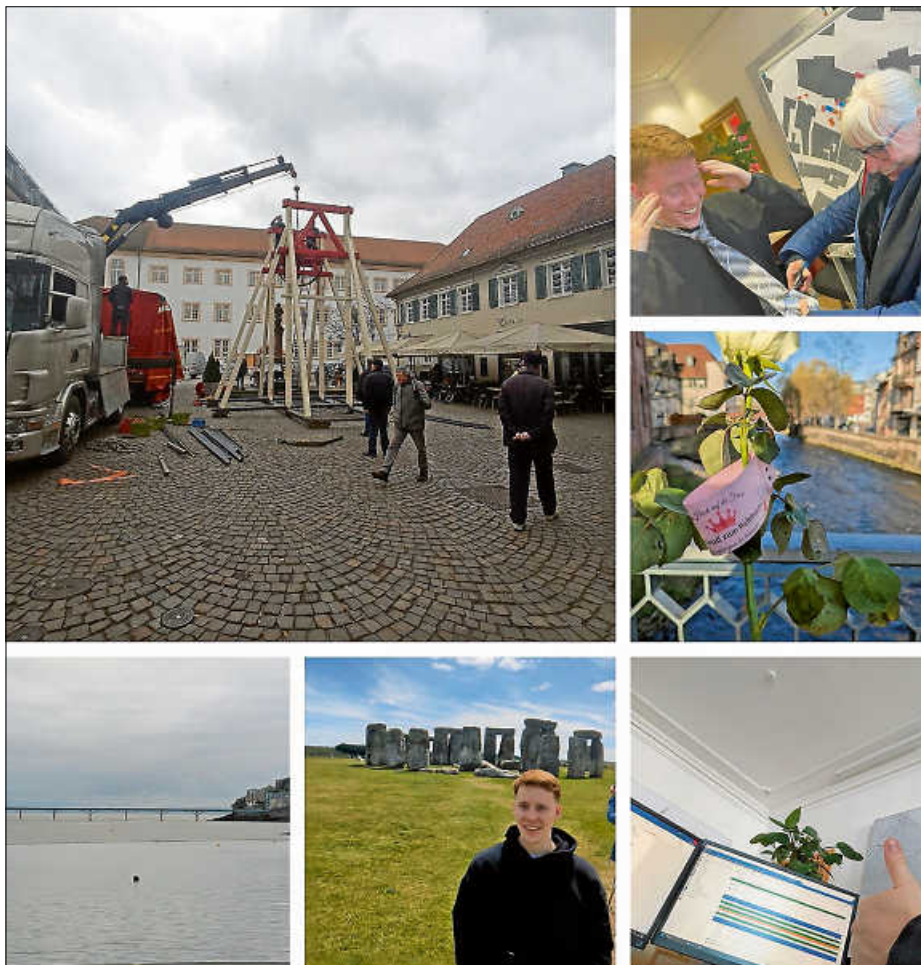
Wusstest du, dass ...

1. ... wenn du etwas googelst, werden 1000 Computer eingesetzt, um die Antwort in 0,2 Sekunden zu finden?
2. ... man mit zugehaltener Nase nicht summen kann?
3. ... dass das Ohrläppchen eines Huhns zeigt, ob es braune oder weiße Eier legt?
4. ... der erste Handyanruf am 3. April 1973 in NYC getätigt wurde?
5. ... der am längsten regierende Monarch aller Zeiten Ludwig XIV. von Frankreich war? Er regierte 72 Jahre und 110 Tage lang.
6. ... sich auf „Orange“ kein deutsches Wort reimt?
7. ... zu den Nebenwirkungen von Aspirin Kopfschmerzen gehören?
8. ... es mehr Bakterien auf einem Handydisplay als auf einem Toilettensitz gibt?
9. ... nur zwei Körperteile ein Leben lang wachsen? Ohren und Nase.
10. ... nur rund 11 Prozent der Menschen Linkshänder sind?
11. ... man an einer Supermarktkasse im Schnitt 7 Minuten steht?
12. ... 41 % aller Netflix-Nutzer nicht für ihren Account zahlen, weil sie ihn teilen?



FSJ beim Marketing

Vielseitig, abwechslungsreich und bereichernd



Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Max Florl, ich bin 19 Jahre alt und mache seit September 2024 mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Stadt Ettlingen – im Amt für Marketing und Kommunikation.

Von Anfang an habe ich mich im Amt sehr willkommen gefühlt. Klar, am Anfang gab es ein paar kleinere Hürden, um erstmal in den Büroalltag reinzukommen – aber mit der Zeit habe ich mich gut eingearbeitet und fühle mich jetzt richtig sicher im Büroalltag.

Das Spannende an meinem FSJ ist, dass mein Alltag alles andere als langweilig ist. Meine Aufgaben sind super vielseitig.

Ich unterstütze bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen wie dem Sternlesmarkt, der Sommerlounge, dem Champagnerfest oder der Nacht des Gewerbes. Besonders spannend fand ich die Vorbereitungen für den Sternlesmarkt 2024. Hinter die Kulissen zu schauen und zu sehen, wie viel Arbeit und Organisation dahintersteckt,

war eine tolle Erfahrung. Man lernt erst richtig zu schätzen, wie viel Arbeit in so einer großen Veranstaltung steckt.

Ich war beim Bühnenprogramm dabei, habe Sternschnuppenhütten zugeteilt und beim Aufbau geholfen. Und auch während der Veranstaltungen selbst konnte ich aktiv mitarbeiten: Beim Champagnerfest habe ich den Einlass betreut, bei der Nacht des Gewerbes Werbematerialien verteilt.

Ein echtes Highlight war die einwöchige Reise nach Clevedon anlässlich des 45-jährigen Jubiläums unserer Städtepartnerschaft – das war ein schönes Erlebnis für mich.

Rückblickend hat mir das FSJ nicht nur viel Spaß gemacht, sondern auch viele neue Eindrücke und tolle Begegnungen gebracht. Ich konnte viel dazulernen und neue Leute kennenlernen.

Für mich war das eine unglaublich bereichernde Zeit, die ich nicht missen möchte.

Ausbildung zur/zum Veranstaltungskauffrau/-kaufmann

Als Veranstaltungskauffrau oder -kaufmann ist man mitten im Geschehen verschiedener Veranstaltungen und sorgt dafür, dass alles reibungslos abläuft. Man arbeitet mit vielen Menschen zusammen und meistert immer wieder neue Herausforderungen. Die Aufgaben sind vielseitig und erfordern Kreativität sowie organisatorisches Talent.

Die Stadt Ettlingen bietet eine breite Palette an Veranstaltungen, von Stadt- und Sportfesten über Kindertheater bis hin zu Comedy- und Kabarettshows, Festivals und Konzerten. Diese Vielfalt ermöglicht es, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und sich in unterschiedlichen Projekten zu beweisen. Das starke Gemeinschaftsgefühl, das in Ettlingen gelebt wird, spiegelt sich in den Teams der Abteilungen wider und macht Freude bei der Arbeit.

Es ist toll, jeden einzelnen Schritt der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung mitzugestalten und dabei eigene Ideen einzubringen; das Beste ist das Gefühl der Zufriedenheit, wenn alles reibungslos verläuft und die Gäste lächelnd heim gehen.

Diese Ausbildung ist perfekt für alle, die eine Leidenschaft für das Organisieren und Planen von Events haben und die Abwechslung lieben. Wenn du gerne im Team arbeitest und auch in stressigen Situationen den Überblick behältst, ist diese Ausbildung genau richtig für dich. Flexibilität und die Bereitschaft, auch außerhalb der gewohnten Arbeitszeiten zu arbeiten, sind dabei unerlässlich. Wenn du Freude daran hast, Events zu planen und zu koordinieren, könnte dieser Beruf genau das Richtige für dich sein.

Overnight Oats

Zutaten für 2 Portionen:

- 100 g Haferflocken, kernig
- 50 g Rosinen (wer mag)
- 250 ml Milch oder Mandelmilch
- 60 ml Sahne
- Obst (1 Banane und 2 Äpfel oder gemischte Beeren)
- 30 g Mandeln (gehackt oder gehobelt)
- 2 EL Honig
- Zimt

Zubereitung:

Haferflocken, Rosinen, Milch und Sahne in einer Schüssel verrühren und über Nacht im Kühlschrank ziehen lassen. Morgens aus dem Kühlschrank nehmen und auf zwei Schälchen verteilen. Banane und Äpfel klein schneiden. Obst mit den Mandeln, dem Honig und etwas Zimt vermischen und ebenfalls auf die Schälchen verteilen.



Informationen rund um das FSJ bei der Stadt Ettlingen gibt's auf Seite 15.



Regional denken - Regional handeln

Besuch zum 45-Jährigen mit Clevedon

Eine bereichernde und inspirierende Erfahrung



Die beiden Jugendgemeinderätinnen Clara Käding und Milène Mollien waren mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker (Bild unten rechts, Milène links, Clara rechts, BM dahinter) und einer Delegation des Gemeinderats zum Partnerschaftsjubiläum in der englischen Stadt Clevedon. Auf dem oberen Foto sieht man Teile der Ettlingle Delegation im Rahmen ihres Besuchs der weiterführenden Schule Clevedon. Links unten die Partnerschaftsplakette, die feierlich enthüllt wurde.

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni durften wir, die Jugendgemeinderätinnen Clara Käding und Milène Mollien, gemeinsam mit einer Delegation aus dem Gemeinderat sowie Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker unsere englische Partnerstadt Clevedon besuchen. Anlass war das 45-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Ettlingle und Clevedon. Nicht nur zu einem Jubiläum geht es für uns in eine Partnerstadt, sondern jedes Jahr. Für uns war es eine große Ehre, an dieser besonderen Reise teilzunehmen. Außerdem war es sehr spannend, den Austausch mit Jugendlichen vor Ort zu erleben. Ganz im Sinne einer lebendigen Städtepartnerschaft, die auch junge Menschen aktiv mitgestalten. Freitagabend: Anreise und erste Eindrücke. Unsere Reise begann am Freitagmittag mit dem Flug nach England. Da wir erst am Abend ankamen, war es für ein offizielles Programm schon zu spät, aber wir konnten uns noch einen ersten Eindruck von der ruhigen Küstenstadt machen, die mit ihrer charmanten Architektur und der Nähe zum Meer sofort eine besondere Atmosphäre vermittelte. Samstag: Stadtführung, Austausch und Begegnung mit Jugendlichen.

Am Samstagvormittag trafen wir auf den Lauffreizeitler Ettlingle, der per pedes nach Clevedon gereist war. Gemeinsam mit den Läuferinnen und Läufern, Mitgliedern der Twinning Association Clevedon und Einwohnerinnen und Einwohnern, die für die Partnerschaft aktiv sind, unternahmen wir eine geführte Tour durch die Stadt. Wir erkundeten Clevedon Pier, eine der ältesten und schönsten Seebrücken Englands, die über das Meer hinausführt und ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Besucher ist. Danach ging es weiter zum historischen Clevedon Court, einem beeindruckenden Herrenhaus aus dem 14. Jahrhundert. Die Besichtigung des Hauses, welches heute dem National Trust gehört, war ein spannender Einblick in die Geschichte der Region. Die Besitzerin des Hauses hat interessante Informationen über das Haus erzählt. Nach dem Rundgang und gemeinsamen Essen nutzten wir die Gelegenheit, uns intensiver mit Jugendlichen aus Clevedon auszutauschen. Wir sprachen über Schule, Freizeit, Politik und unsere Rolle im Jugendgemeinderat in Ettlingle, da es in Clevedon keinen Jugendgemeinderat gibt. Die Jugendlichen, mit denen wir zu

tun hatten, waren Freiwillige aus der Örtlichen Schule. Es waren interessante Gespräche und es gab bereits erste Kontakte für den gemeinsamen Schulbesuch am Montag.

Sonntag: Feierliche Enthüllung der Freundschaftsplakette

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern beider Städte versammelten wir uns am Clevedon Pier. Dort durften wir Teil eines besonders feierlichen Moments sein: der Enthüllung einer Freundschaftsplakette, die an 45 Jahre gelebte Partnerschaft zwischen Ettlingle und Clevedon (1980–2025) erinnert. Die Plakette wurde dauerhaft am Pier angebracht – als sichtbares Symbol für die enge und langjährige Verbindung zwischen unseren Städten. In den Gesprächen wurde deutlich, wie viele persönliche Erinnerungen und langjährige Freundschaften im Laufe der Jahrzehnte entstanden sind – viele davon durch Besuche wie diesen. Am Sonntagabend wurde in einer Kirche noch gefeiert.

Montag: Schulbesuch und kultureller Einblick

Am Montag durften wir einen ganz normalen Schultag an einer weiterführenden Schule in Clevedon miterleben. Für uns war das ein besonders spannender Programmpunkt, da wir so einen direkten Einblick in den Schulalltag der englischen Jugendlichen bekamen. Auffällig waren vor allem die viel größeren Schulgebäude und der strukturierte Tagesablauf. Auch die Fächerkombinationen und Unterrichtsmethoden unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht von unserem Schulsystem.

Es war ein sehr interessanter Austausch, bei dem wir viel Neues gelernt und auch viele Gemeinsamkeiten entdeckt haben. Nach dem Schulbesuch kehrten wir ein letztes Mal ins Hotel zurück, bevor es direkt weiter zum Flughafen ging. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck traten wir die Heimreise an.

Unser Fazit: Der Besuch in Clevedon war für uns beide eine eindrucksvolle, inspirierende Erfahrung, die uns als Jugendgemeinderätinnen, aber auch persönlich sehr bereichert hat. Die enge Verbindung zwischen Ettlingle und Clevedon ist nicht nur ein Zeichen für gelebte europäische Freundschaft – sie ist auch ein wertvoller Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen.

Besonders wichtig war uns der direkte Kontakt zu Jugendlichen vor Ort. Der Austausch auf Augenhöhe hat uns gezeigt, wie ähnlich unsere Interessen, Themen und Herausforderungen sind, trotz aller Unterschiede im Alltag und Bildungssystem. Wir sind dankbar, dass wir Teil dieser Reise sein durften, und hoffen, dass der Jugendkontakt zwischen unseren beiden Städten in Zukunft weiterwächst, vielleicht sogar mit einem weiteren Gegenbesuch oder gemeinsamen Projekten.

Solche Erlebnisse zeigen, wie wertvoll Städtepartnerschaften sind – vor allem dann, wenn junge Menschen aktiv eingebunden werden.

KOMMENDE KULTUREVENTS



Foto: Sven Siedel

ANDERS

DO. 16.10.2025, 20 UHR

Die A-Cappella-Band "anders" präsentiert eine unterhaltsame Bühnenshow mit unverkennbarem Popsound, smarten Texten und einer Publikumsnähe, die ihresgleichen sucht.
Ort: Schloss Ettlingen

DIE SCHLAGZEUGMAFIA

SA. 10.01.2026, 20 UHR



Foto: Christoph Behrmann

Die Schlagzeugmafia präsentiert: "Backstreet Noise" Trotz lässiger Ganoven-Fassade wird schnell klar, dass im Mafiabetrieb nicht alles glatt läuft. Wie sollte es auch anders sein? Bei fünf Schlagzeugern will schließlich jeder den Takt angeben. Ein amüsanter Schlagzeug-Comedy-Abend.
Ort: Schlossgartenhalle Ettlingen

SONGSLAM



Foto: Zahra Reijs

MORPHEUS

SA. 20.12.2025, 20 UHR

Der aufstrebende Musiker MORPHEUS aus Amsterdam, dem 2023 mit seinem Debütalbum "Morphosis" ein bemerkenswerter Durchbruch gelang, schreibt Pop-Songs, die unter die Haut gehen. Mit seiner einzigartigen Stimme und dem Sound aus Klavier, Cello, gemischt mit digitalen Beats, berührt er sein Publikum nachhaltig.
Ort: Schloss Ettlingen

JUNG & INTENSIV

SA. 21.02.2026, 20 UHR



Eine bunte Mischung junger Künstler*innen präsentieren ihre neuen Programme unter der Moderation des Wortakrobaten Stefan Unser. Mit dabei: Songwriterin Cosie, Flötenbeatboxer Johann Sundermeier & Poetry Slam Landesmeister BW 2025 Marvin Suckut.
Ort: Schloss Ettlingen

SA. 21.03.2026, 20 UHR

Junge Musiker*innen versuchen das Publikum von ihren selbst geschriebenen Songs zu überzeugen. Du entscheidest mit, wer am Ende gewinnt!
Ort: Schloss Ettlingen

Was macht eigentlich die Baurechtsbehörde bei uns in der Stadt?



Du hast dich schon mal gefragt, wer eigentlich entscheidet, ob irgendwo ein neues Haus gebaut werden darf oder warum plötzlich ein altes Gebäude abgerissen wird? Das macht bei uns die kommunale Baurechtsbehörde – klingt erstmal mega trocken, ist aber ziemlich wichtig!

Was machen die Leute da?

Bauanträge checken:

Wenn jemand ein Haus bauen will, muss er erstmal einen Antrag stellen. Die Baurechtsbehörde schaut dann ganz genau, ob das alles passt – also ob das Haus da überhaupt hin darf, wie hoch es sein darf und so weiter.

Baustellen überwachen:

Die gucken sich auch an, ob beim Bauen alles mit rechten Dingen zugeht. Wenn was schief läuft oder gegen die Regeln gebaut wird, können die sogar die Baustelle dichtmachen.

Beratung:

Wer Fragen hat, kann sich bei denen melden. Die erklären dann, was erlaubt ist und was nicht – egal ob du selbst bauen willst oder einfach nur wissen willst, was bei dir in der Nachbarschaft abgeht.

Schutz und Sicherheit:

Die passen auf, dass beim Bauen niemand in Gefahr kommt, zum Beispiel wegen Brandschutz oder weil das Gebäude sonst irgendwie unsicher wäre.

Akten und Papiere:

Die führen auch Akten darüber, was gebaut wurde und wo. So kann man später immer noch nachschauen, was mal genehmigt wurde.

Warum ist das wichtig?

Stell dir vor, jeder könnte einfach irgendwo irgendwas bauen – das gäbe ein riesiges Chaos! Die Baurechtsbehörde sorgt dafür, dass unsere Stadt ordentlich aussieht, sicher bleibt und alle die gleichen Regeln haben. Also: Wenn du mal wissen willst, was auf der Baustelle nebenan abgeht oder warum da ein neues Haus gebaut wird – die Leute von der Baurechtsbehörde wissen Bescheid!



Hast Du den Schulabschluss schon in der Tasche?
Oder bist Du erst nächstes Jahr mit der Schule fertig?
Du hast keine Ahnung, welchen Ausbildungsweg Du wählen sollst?
Oder vielleicht doch lieber erstmal einen Freiwilligendienst absolvieren?

Informiere Dich auf unserer Homepage über das vielfältige Angebot bei der Stadtverwaltung! Scanne einfach den QR-Code ab und finde das passende Angebot.



Wir bieten im Bereich Ausbildung / Studium z.B. an:

- Erzieher/in, PiA (m/w/d)
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Bibliothek (m/w/d)
- Fachinformatiker/in Systemintegration (m/w/d)
- Gärtner/in, Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)
- Veranstaltungskaufleute (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)
- Bachelor of Arts, Public Management (m/w/d)
- Bachelor of Engineering, Bauingenieurwesen öffentliches Bauen (m/w/d)

Kontakt:

Natalie Milanovic, 07243 101 391, natalie.milanovic@ettlingen.de



Der Jugendgemeinderat – das sind wir!

Name: Tarja Ochs

Hobby/ Interessen: Backen, Ballett, Reiten, Skifahren

Was ist mir wichtig? Dass auf die Meinung der Jugendlichen Rücksicht genommen wird

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: Mehr Rücksicht auf Umwelt, mehr Partys für Jugendliche

Mein Lieblingsort in Ettlingen: Horbachpark

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich ein großes Shoppingcenter eröffnen.

Zwischen Schule und Amt – unser FSJ bei der Stadt



Liebe Leserinnen und Leser, wir sind Carolin Heiser und Annika Mai, beide 18 Jahre alt und machen seit September unser FSJ beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.

Unser Alltag ist alles, aber nicht langweilig. Hauptsächlich sind wir im Amt und in verschiedenen Schulen eingesetzt, Annika ist an der Pestalozzischule und Carolin an der Carl-Orff-Schule.

Im Amt wurden wir sehr nett empfangen, daher haben wir uns direkt wohlfühlt. Nach anfänglichen Auseinandersetzungen mit dem PC haben wir uns gut im Büro eingefunden und wurden gut eingearbeitet. Im Amt sind wir entweder einen ganzen Tag oder an zwei halben Tagen. Was wir dort machen, hängt immer davon ab, was gerade so ansteht. Wir helfen z. B. bei der Planung von Aktionen – wie bei der Jugendgemeinderatswahl im März. Es war richtig interessant, da mal hinter die Kulissen zu schauen.

Annika über die Zeit an der Pestalozzischule:
Dadurch, dass die Pestalozzischule eine Ganztagesgrundschule ist, habe ich die Möglichkeit, sowohl vormittags als auch nachmittags den Schulalltag mitzuerleben. Vormittags bin ich im Unterricht dabei und unterstütze die Lehrkräfte indem ich z. B. mit einzelnen Kindern der ersten Klasse lesen und schreiben übe. Außerdem kommt es vor, dass ich eine Klasse mit auf einem Ausflug begleiten darf. Donnerstags verbringe ich bei der Grundschulförderklasse im Sportunterricht. Nachmittags wird's kreativ oder sportlich: Ich helfe bei der Betreuung der Lernzeit, sowie bei den AGs. Dort haben wir beispielsweise ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Klassenstufen aus Ton angefertigt. Es war total schön, den Kindern dabei zuzusehen, wie sie gemeinsam zusammenarbeiten. Bei den Viertklässlern kann ich mich bei den Fächern Mathe, Deutsch und Sachunterricht gut einbringen und einzelne Kinder fördern. Auch die Lehrer/innen sind immer sehr dankbar, wenn ich ihnen helfen kann und

das hinterlässt bei mir das Gefühl, eine gute Unterstützung gewesen zu sein.

Carolin über die Zeit an der Carl-Orff-Schule:

Als klar war, an welcher Schule ich bin, habe ich direkt einen Stundenplan mit der Jugendsozialarbeiterin und der Schulleiterin erstellt, der hat sich natürlich immer mal wieder etwas geändert, aber nie grundlegend. An meinen Schul-Vormittagen begleite ich die Lehrer/innen im Unterricht. Oftmals mache ich mit den Kindern Leseförderung, übe mit ihnen Schreiben oder helfe Kindern, die bei einzelnen Aufgaben individuellere Unterstützung benötigen. Durch die persönliche Arbeit mit den Kindern, konnte ich richtig schnell eine gute Bindung zu ihnen aufbauen und sie sind mir direkt ans Herz gewachsen. Nachmittags helfe ich bei den AGs oder bin im Nachmittagsunterricht dabei. Einmal in der Woche bin ich beim Grundstufen-Ausflugsnachmittag – das ist immer ein Highlight, besonders im Sommer beim Spielen an der Alb. Zwischendurch stehen jeden Tag noch Pausenaufsicht und Mittagessen an. Besonders schön finde ich, dass ich sowohl bei den niedrigeren Klassenstufen, als auch bei den älteren eingesetzt bin und dadurch in allen Altersstufen Erfahrungen sammeln kann. Die Lehrer/innen wissen es immer sehr zu schätzen und sind immer sehr dankbar, wenn ich sie unterstützen konnte.

Freitags haben wir noch zwei richtig unterschiedliche Einsätze im Bürgertreff im Fürstenberg: morgens sind wir beim Elterncafé für die ganz Kleinen (0 – 3 Jahre), nachmittags geht's dann zu „Fred's Freundetreff“, einem offenen Spielangebot für Kinder im Grundschulalter.

Ganz ehrlich – dieses FSJ können wir jedem empfehlen, der Lust hat, Schule mal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben und mal einen Blick in die Verwaltung zu bekommen. Wir werden die Kinder und die Zeit sehr vermissen, und sind froh, dass wir uns nach dem Abi für dieses FSJ entschieden haben.

Du lernst super viel, bist mega flexibel unterwegs und es ist einfach schön, Verantwortung zu übernehmen und mit verschiedenen Menschen zu arbeiten.

Rosalie Vettermann über ihre Zeit an der Geschwister-Scholl-Schule:

Hallo, mein Name ist Rosalie Vettermann, ich bin 19 Jahre alt und absolviere derzeit, genauso wie Annika und Carolin, mein FSJ an einer Grundschule.

Mein Arbeitsalltag unterscheidet sich jedoch etwas von dem der beiden. Ich arbeite nicht im Amt, sondern bin fast ausschließlich in Bruchhausen, an der Geschwister-Scholl-Schule, zu finden.

Dort begleite ich ebenfalls den Unterricht und unterstütze die Kinder bei ihren Aufgaben. Besonders kümmere ich mich um Schüler und Schülerinnen, die etwas mehr Hilfe

benötigen oder sich alleine nur schwer konzentrieren können.

Langweilig wird es dabei nie. Im Gegenteil: jeder Tag bringt neue Situationen, Herausforderungen und schöne Momente mit sich. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, und ich merke, dass mir die Lehrkräfte immer mehr Vertrauen schenken. So darf ich mit der Hälfte der Klasse auch mal in einen separaten Raum gehen, um Aufgaben zu erledigen oder meine eigenen Ideen in den Unterricht miteinbringen. Das macht mir besonders viel Freude. Genauso wie die Ausflüge zu Spielplätzen oder auch mal in die Stadtbibliothek.

Nach Schulschluss gehe ich dann rüber in die Schulkindbetreuung. Dort warten meistens auch schon Kinder auf mich, die etwas mit mir spielen möchten. Um 13:30 Uhr geht es dann zum Essen und danach noch eine Runde in den Hof, ehe wir mit den Hausaufgaben weiter machen. Hier unterstütze ich die Kinder ebenfalls bei ihren Aufgaben und versuche sie zu motivieren, da sie nachmittags meist eher weniger Lust auf ihre Aufgaben haben.

Wenn ich auf die bisherigen Monate zurückblicke, kann ich mich den Worten von Annika und Carolin nur anschließen: Dieses Jahr war die beste Entscheidung, die ich nach dem Abitur treffen konnte.

Ich wurde von allen sehr herzlich aufgenommen und habe mich von Anfang an direkt wohlfühlt.

Es macht mir großen Spaß, so viele neue Erfahrungen zu sammeln, mich persönlich weiterzuentwickeln und gleichzeitig den Kindern im Schulalltag zur Seite zu stehen. Ich kann es nur weiterempfehlen!!

Zum 1. September 2026 bietet die Stadt Ettlingen in verschiedenen Bereichen wieder Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst an.

Die Einsatzbereiche sind:

- Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren / Schulen
- Amt für Marketing und Kommunikation
- Kultur- und Sportamt
- Museum
- Schlossfestspiele
- Integration
- Feuerwehr

Die Stadt Ettlingen als Einsatzstelle arbeitet bei der Auswahl der Freiwilligen mit verschiedenen Trägern zusammen, weshalb es auch unterschiedliche Bewerbungsfristen für die einzelnen Stellen gibt. Die ersten FSJ-Stellen für das Jahr 2026 erscheinen im Februar/März 2026 im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Ettlingen.

Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die Freiwilligendienste ist Friedhelm Becker (Tel.: 07243/101-501 oder E-Mail friedhelm.becker@ettlingen.de).

Einblick in die juristische Arbeit – Mein Praktikum im Justitiariat Ettlingen

Von *Kassandra*, 16 Jahre

Vom 19. bis 23. Mai hatte ich die Möglichkeit, ein einwöchiges Praktikum im Justitiariat der Stadt Ettlingen zu absolvieren. Über eine eigenständige Bewerbung und persönliche Kontakte konnte ich mir diesen spannenden Praktikumsplatz sichern. Ziel war es für mich, einen realistischen Einblick in die juristische Arbeit innerhalb einer kommunalen Verwaltung zu erhalten.

Während meiner Zeit im Justitiariat lernte ich verschiedene Fachbereiche kennen – darunter die Vergabestelle und den Bereich Versicherungen, das Bauordnungsamt sowie den Gutachterausschuss. Ich konnte miterleben, wie rechtliche Fragestellungen in Entscheidungsprozesse eingebunden werden und wie vielschichtig die juristische Denkweise im Verwaltungsalltag eingesetzt wird.

Im Laufe der Woche begleitete ich unter anderem die Justiziarin sowie Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter aus den oben genannten Abteilungen. Ich durfte an Sitzungen und internen Besprechungen teilnehmen, war bei Verhandlungen anwesend und lernte, wie Akten analysiert und ausgewertet werden. Dabei bekam ich einen guten Einblick in den Aufbau von Protokollen und die juristisch präzise Arbeit mit Dokumenten und Verträgen.

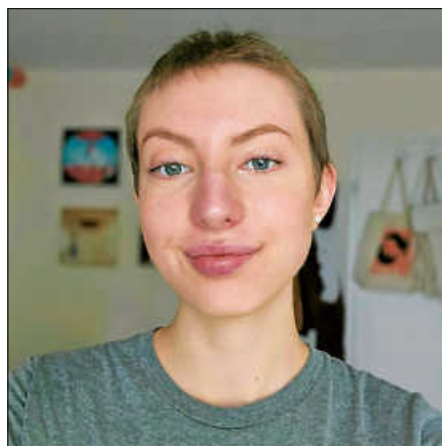
Besonders interessant fand ich die praktische Anwendung rechtlicher Überlegungen – etwa bei der Prüfung von Verträgen oder der rechtlichen Beurteilung konkreter Fälle. Es war beeindruckend zu sehen, wie komplexe juristische Themen strukturiert und verständlich gelöst werden. Ich habe gelernt, dass die Arbeit im Justitiariat weit mehr umfasst als Gerichtsverhandlungen oder das Vertreten von Mandanten. Ein Großteil besteht aus Verwaltung, Organisation und sorgfältiger Vorbereitung.

Durch das Praktikum konnte ich meine Fähigkeiten im Beobachten, Analysieren und strukturierten Denken verbessern. Ich habe gelernt, rechtliche Zusammenhänge schneller zu erfassen und die Bedeutung präziser Formulierungen in der juristischen Arbeit besser zu verstehen.

Etwas weniger spannend empfand ich rein organisatorische Aufgaben wie das Ablegen oder Sortieren von Akten – auch wenn sie natürlich zum Arbeitsalltag dazugehören. Diese Tätigkeiten hatten für mich weniger mit der juristischen Denkweise zu tun, die ich so interessant finde.

Insgesamt hat mir das Praktikum sehr gut gefallen. Ich habe wertvolle Einblicke in die Arbeit von Juristinnen und Juristen erhalten und kann mir gut vorstellen, später selbst in diesem Bereich tätig zu sein – eventuell mit einem Schwerpunkt im Strafrecht, der mich besonders interessiert.

Erfahrungsbericht als Azubi im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren



Die letzten 8 Wochen habe ich, Celine, mit Unterbrechung durch die Berufsschule, als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Ettlingen im Amt für Bildung, Jugend, Familien und Senioren, kurz BJFS verbracht.

Das BJFS bietet ein vielfältiges Spektrum an Aufgabenbereichen, die ich auch unterstützen durfte. Neben verschiedenen kleinen Tätigkeiten wie recherchieren, Statistiken oder Tabellen erstellen, landet man auch mal im Bürgersaal des Rathauses und darf miterleben, wie eine Gruppe von Schülern mit dem Oberbürgermeister über ihre Vorschläge für ein besseres Ettlingen diskutieren.

Dafür setzt sich auch der Jugendgemeinderat ein, mit dem ich recht viel zu tun hatte. Ich habe bei der Durchführung der Jugendgemeinderatswahl in der Anne-Frank-Realschule, dem Albertus-Magnus-Gymnasium und der Wilhelm-Lorenz-Realschule mitgearbeitet, war bei den Einführungstagen des neuen Jugendgemeinderates im ConnectECK

dabei und habe bei deren Vor- und Nachbereitung geholfen.

Bei Veranstaltungen werden generell meist die Azubis nach Aushilfe gefragt, auch von anderen Ämtern. Bei der Veranstaltung „KI-Challenge“ von der Wirtschaftsförderung habe ich z. B. Namensschilder gemacht und ausgegeben, das Catering unterstützt und beim Abbau geholfen. Beim „Begrüßungsnachmittag“ in der Stadtbibliothek, wo sich die Eltern von Neugeborenen über jegliche Angebote in Ettlingen informieren können, habe ich beim Auf- und Abbau geholfen und habe am Ettlinger Stand die Fragen der Eltern beantwortet. Veranstaltungen muss man aber natürlich auch vorbereiten, also war es auch mal meine Aufgabe, die Einladungen zu verschicken und Anmeldungen entgegenzunehmen.

Außerdem durfte ich mit der Seniorenbeauftragten der Stadt nach Mannheim zum Deutschen Seniorentag fahren. Dort haben wir uns interessante Vorträge angehört und die Ausstellung angeschaut, um Ideen zu bekommen, wie man Ettlingen besser für Senioren machen kann.

Ein weiteres Highlight war auf jeden Fall der Einblick in einen Werbevideo-Dreh für die Ettlinger Angebote von der Chayns App, wie z. B. das CineECK.

Wie man sieht, ist der Beruf der Verwaltungsfachangestellten im BJFS mehr als nur am Schreibtisch zu sitzen. Bereits im Jahr 2022/23 habe ich in diesem Amt mein FSJ gemacht und es hat mich gefreut, wieder hier zu sein und meine Kolleginnen wiederzusehen.

Celine Ungemach, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten im 1. Lehrjahr

Volkshochschule für Ettlingen & Waldbronn (VHS)

Mehr als ein Haus für Sprachen

Die Volkshochschule ist nicht nur ein Haus für Sprachen. Diese „Schule“ in der Pforzheimer Straße ist nämlich mehr als eine Bildungseinrichtung, in der man in seiner Freizeit Englisch, Französisch oder Spanisch lernen kann. Es gibt ein eigenes Programm für Jugendliche: die „junge vhs“ mit Angeboten für Fitness & Tanz, Basteln & Handwerken sowie EDV & Kommunikation. Und natürlich kann man ab 16 Jahren auch die „Erwachsenen“-Kurse besuchen, z. B. rund um die Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung!

Das neue Semesterprogramm startet am 22. September und alle Angebote sind online buchbar unter: www.vhsettlingen.de

Infos: VHS Ettlingen, Pforzheimer Straße 14a, 07243/101-499, vhs@ettlingen.de

Einfach mal in die Rubrik der Volkshochschule reinschauen – viel Spaß!



STADTWERKE ETTLINGEN ONLINE!



Wenn du an Stadtwerke denkst, hast du wahrscheinlich sofort Strom, Wasser oder Gas im Kopf. Klar, das gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben. Aber wusstest du, dass noch viel mehr dahintersteckt?

Viele Menschen wissen oft gar nicht genau, was ein Stadtwerk eigentlich macht. Und vielleicht denkst du auch: „Klingt irgendwie kompliziert oder altmodisch.“ Genau deshalb zeigen wir dir auf unseren Social-Media-Kanälen, wie vielseitig und spannend unsere Arbeit ist und zwar so, dass es jeder versteht.

In einem unserer Reels erklären wir dir ganz einfach, welche Bereiche wir abdecken: von den Aufgaben als Netzbetreiber über Strom, Gas, Wasser und Wärme aber auch über den Betrieb der Bäder bis hin zur Buhlschen Mühle.



In einem anderen Reel haben wir den Grüngutsammelplatz und Wertstoffhof in Ettligen vorgestellt, der ebenfalls von uns betrieben wird. Hier zeigen wir dir, was du wo abgeben darfst, und was nicht und warum es so wichtig ist, Müll richtig zu trennen. Denn eine gute Mülltrennung schont nicht nur die Umwelt, sondern spart auch wertvolle Ressourcen.



Unsere Social-Media-Kanäle sind kein trockener Infokanal. Wir wollen dich unterhalten und gleichzeitig informieren. Deshalb zeigen wir auch, wie unser Alltag aussieht und welche spannenden Aufgaben wir jeden Tag meistern.

Wenn du also Lust hast zu erfahren, was die Stadtwerke Ettligen alles machen, dann folge uns auf Instagram unter **@stadtwerkeettlingen** und auf TikTok unter **@stadtwerke.ettlingen**. Dort bekommst du regelmäßig neue Einblicke – direkt, ehrlich und verständlich.

Bleib up to date!
Ob aktuelle
Störungen, Events
oder unsere
Gewinnspiele

**auf unseren
Kanälen bist du
immer
informiert.**

Schreib uns gerne per DM, wenn du Fragen hast oder mehr zu bestimmten Themen sehen willst!



Buddy-Bank und Freundschaftsarmbänder:

Mit kreativem Miteinander gegen Einsamkeit



Bei der bundesweiten Aktionswoche ‚Gemeinsam aus der Einsamkeit‘ Ende Mai lag in Ettlingen auch dieses Mal wieder ein besonderer Fokus auf den Schulen:

Zahlreiche Mitmachaktionen vor Ort machten deutlich, dass Einsamkeit nicht nur Ältere, sondern auch die Jugendlichen betrifft. So ging es an der Carl-Orff-Schule und an der Pestalozzischule bunt und kreativ auf dem Schulhof zur Sache. Gemeinsam gestalteten die Schüler und Schülerinnen in den Pausen eine Sitzbank für den Schulhof. Die Freundschaftsbank wurde mit Spaß, Farbe und Kreativität zu einem Ort der Begegnung und Gemeinsamkeit. Wer in der Pause jemanden zum Spielen sucht oder Freundschaft schließen möchte, setzt sich einfach auf die Bank. Auch am Eichendorff-Gymnasium wurde eine neue Sitzbank von den Schülern und Schülerinnen mit kleinen Kunstwerken farbenfroh verziert.

Die neue Mitbewohnerin brauchte natürlich noch einen Namen. In einer Abstimmung setzte sich der Vorschlag Buddy-Bank durch. Die Buddy-Bank wartet im kleinen Garten auf Besucher und ist nun dauerhaft ein Treffpunkt für Gespräche, um neue Mitschülerinnen und Mitschüler kennen zu lernen oder um in Gesellschaft zu sein. Ganz anders, aber genauso kreativ und bunt ging es am Schulzentrum zu. Hier wurde fleißig gefädelt, geknotet und gelacht. Aus bunten Perlen entstanden Freundschaftsarmbänder, die verschenkt oder selbst getragen wurden – als Zeichen der Verbundenheit.

Wer wollte, konnte zudem eine Jugend-Postkarte zur Aktion gestalten – mit lieben Worten, aufmunternden Grüßen oder kleinen Zeichnungen. Diese Botschaften wanderten direkt an Mitschüler, Freunde oder unter ihre Bücher. Die Schüler und Schülerinnen waren mit Interesse und Begeisterung bei den Aktionen der Jugendsozialarbeit an Schulen dabei.

Es bleibt das Gefühl: Wir gehören zusammen. Über Klassen hinweg wurde gemeinsam gelacht, gestaltet und nachgedacht – und ganz nebenbei ein starkes Zeichen für das Gemeinschaftsgefühl und für ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander gesetzt.

Ende der Ausbildung und Start beim Kommunalen Ordnungsdienst – ein Erfahrungsbericht



Zum Ende meiner Ausbildung bei der Stadtverwaltung habe ich, Lysander, für fünf Monate die Verwaltungsschule in Karlsruhe besucht. Dies ist der letzte Schritt, um die Ausbildung zu beenden. Man wird dort über fünf Monate in verschiedenen Fächern für die Abschlussprüfungen im Bereich Verwaltungsfachangestellter vorbereitet. Es werden Fächer, die für den öffentlichen Dienst notwendig sind, wie Polizeirecht, Kommunalrecht oder Baurecht geprüft.

Nach den schriftlichen Abschlussprüfungen im Mai habe ich schon bei meiner zukünftigen Stelle beim Kommunalen Ordnungsdienst kurz KOD begonnen. Dort hab ich noch als Azubi bis zur mündlichen Abschlussprüfung Mitte Juli gearbeitet und danach wurde ich Angestellter bei der Stadt Ettlingen.

Da ich während meiner Ausbildungszeit auch lange im Ordnungsamt tätig war, konnte ich dort ab und zu den KOD über einige Tage begleiten und so die Tätigkeit, aber auch meine zukünftigen Kollegen, kennenlernen. Ich habe schnell gemerkt, dass ich mir vorstellen kann, diesen Beruf längere Zeit auszuüben.

Da ich meine neuen Kollegen schon gut kannte, ging es relativ schnell, sich im Team gut zu integrieren. In den ersten Wochen habe ich jeweils zwei Kollegen begleitet, da ich in der Eingewöhnungsphase noch keine Einsatzmittel habe. Die Einsatzmittel sind der EKA (Einsatzstock-kurz-ausziehbar), Handschellen und ein Pfefferspray. Mit unserem Einsatztrainer hatte ich dann spezielle Einweisungen in die einzelnen Einsatzmittel, damit ich diese künftig mitführen darf. Einmal im Monat findet auch ein gesondertes Einsatztraining unter uns Kollegen statt, in dem sowohl die Theorie als auch die Praxis immer wieder erneuert und aufgefrischt werden. Die Hauptaufgaben des KODs sind die Kontrollen des ruhenden Verkehrs, Jugendschutzkontrollen und Gaststättenkontrollen, aber auch Kontrollen des Tierschutzes. Mein Arbeitstag beim KOD fängt gegen 7 Uhr an und geht in der Frühschicht bis 15:30 Uhr. Solange ich noch als Azubi tätig war, durfte ich die Spätschicht von mittags bis 23 bzw. 1 Uhr noch nicht antreten. Im Büro besprechen wir im Team, wer welche Gebiete der Stadt abdeckt und in welchen Teams wir über den Tag unterwegs sind. Die Bestreifung des Stadtgebiets erfolgt zu Fuß, per Fahrrad und im Streifenwagen.

Der eigentliche Lehrgang zum Mitarbeiter beim KOD findet dann gesondert über einen Zeitraum von einem Jahr statt. In diesem Jahr werde ich dann in Monatsblöcken die Verwaltungsschule besuchen und die theoretischen Aufgabengebiete erlernen und tiefere Einblicke bekommen. Bis zum Start des Lehrgangs arbeite ich weiterhin ganz normal als KOD-Mitarbeiter.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und viele spannende Erlebnisse beim KOD.

Der Jugendgemeinderat – das sind wir!

Name: Milène Mollien

Hobby/Interessen: Luftgewehr Sportschießen, mit Freunden rausgehen, Eislaufen, Schwimmen, Psychologie.

Was ist mir wichtig? Familie, Freunde, Umwelt.

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: Digitalisierung an Schulen, mehr Feste/Plätze für Jugendliche, mehr Minijobs.

Mein Lieblingsort in Ettlingen: der Horbachpark.

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich einen Freizeitpark eröffnen oder eine Kartbahn durch ganz Ettlingen machen.



Der Jugendgemeinderat – das sind wir!



Name: Paul Todoran

Hobby/ Interessen: Reisen, Sprachen, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Chemie

Was ist mir wichtig? Dass sich die Ettlinger Jugend mit den Angeboten und Veranstaltungen der Stadt identifizieren kann.

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: Bereits bestehende Projekte abschließen sowie noch mehr Partys, Turniere und Events abhalten. Ettlingen bietet hierfür eine Menge Potenzial.

Mein Lieblingsort in Ettlingen: Die Albmauer.

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, dann wäre es ein geheimer Technoclub unterhalb des Schlosses.



Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten



Jonas Schlegel hat bei der Stadt die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Juli diesen Jahres erfolgreich abgeschlossen und wurde im direkten Anschluss in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Hier erläutert er, wieso er sich gerade diese Ausbildung ausgesucht hat und was dafür spricht.

Hier erläutert er, wieso er sich gerade diese Ausbildung ausgesucht hat und was dafür spricht.

Warum habe ich mich für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten entschieden?

Die vielen Schulpraktika zeigten mir schon früh, was mir in meinem späteren Berufsleben wichtig sein wird. Ein breites Aufgabenspektrum, viel Abwechslung sowie der Mix aus Spaß und Ernsthaftigkeit während des Arbeitens sind für mich ein wichtiger Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben. Durch mein großes Interesse an einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst fiel meine Entscheidung auf den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“.

Die Tatsache, dass die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten wegen der spannenden Kombination von Bürgerkontakt, Rechtsanwendungen, rechtliche- und organisatorische Abläufe und Büroarbeit zu einer der beliebtesten Ausbildungen im öffentlichen Dienst gehört, verstärkte meine Entscheidung. Zudem kamen noch die vielen Weiterbildungsmöglichkeiten. Somit hatte ich schon das „Was“. Jetzt fehlte mir nur noch

das „Wo“. Die Entscheidung ergab sich durch die persönliche Bindung zu der Stadt Ettlingen, in welcher ich aufgewachsen bin, von alleine.

Was ist an der Ausbildung so besonders?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und besteht aus Betrieb und Berufsschule. Im Betrieb lernt man den praktischen Teil kennen, indem man viele Bereiche der Stadtverwaltung durchläuft. Durch das Durchlaufen der Ämter lernt man viele Kollegen und Kolleginnen kennen, bekommt Einblicke in den

Arbeitsalltag und lernt die Herangehensweisen von Mitarbeiter/innen, welche man später selbst anwenden kann.

Man lernt, wie man sich organisiert, Verantwortung zu übernehmen und über sich herauszuwachsen. In der Berufsschule, welche im Blockunterricht stattfindet, lernt man den theoretischen Teil kennen. Man trifft auf andere Azubis aus dem öffentlichen Dienst (z. B. anderen Stadtverwaltungen oder Landratsämtern) mit denen man sich connecten kann. Hinzu kommen Azubi-Aktionen, wie z.B. Ausflüge, Weihnachtsfeiern, Grillfeste und noch vieles mehr.

Was macht mir an der Ausbildung am meisten Spaß?

Durch das breite Aufgabenspektrum und die Abwechslung wird einem nie langweilig und man hat eine große Vielseitigkeit an Aufgaben. Mir persönlich hat das „In-Kontakt-treten“ mit Menschen am meisten Spaß gemacht. Während meiner Ausbildung durchlief ich das Bürgerbüro und die Touristinfo, beide Bereiche mit viel Kundenkontakt. Für mich stand immer die Zufriedenheit der Menschen an erster Stelle.

Wem würde ich die Ausbildung weiterempfehlen?

Ich würde die Ausbildung denen weiterempfehlen, die sich gerne im Team engagieren, kein Problem im Umgang mit Menschen haben, nicht vor Gesetzestexten zurückschrecken und die den Arbeitsalltag gerne im Büro verbringen.

Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Ettlingen? So geht's!

Die Auswahlverfahren für eine Ausbildung ab dem 01.09.2025 sind abgeschlossen. Hast Du Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Ettlingen? Allgemeine Infos über das Ausbildungs- und Studienangebot findest Du auf unserer Homepage unter ettlingen.de/ausbildung.

Die Ausbildungsstellen werden voraussichtlich ab Oktober ausgeschrieben, die Bewerbung erfolgt über unser Online-Portal - die Links hierfür findest Du ebenso auf unserer Homepage. Auskünfte erteilt gerne auch die Personalabteilung, Natalie Milanovic, natalie.milanovic@ettlingen.de, Tel. 07243/101-391.

Stadtradeln an Schulen in Ettlingen



Felix Malin (links) und Max Schwarz (rechts) vom Heisenberg-Gymnasium. Die Ergebnisse des Stadtradelns 2025 wurden im Amtsblatt Nr. 32 veröffentlicht; die Schulen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass Ettlingen wieder Platz 1 belegt!

In Ettlingen war das Stadtradeln vom 29. Juni bis 19. Juli wieder ein voller Erfolg: Platz 1 im Landkreis! Viele Schulen setzten sich aktiv für die Aktion ein und brachten Schüler, Lehrer und Eltern auf den Sattel. Die wachsende Begeisterung zeigt: Radeln macht Spaß und leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Einige Schulen schildern hier ihre Erlebnisse und Beweggründe für die Teilnahme am Stadtradeln.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Für die Schülerzeitung Furunkel macht sich Timo Gedanken zum Stadtradeln 2025 (gekürzt)

Dass wir auf unsere Verbrennungsmotoren schnellstmöglich verzichten müssen, ist mittlerweile allen klar. Durch ihren schädlichen CO₂-Ausstoß sind sie als Mitverursacher des Klimawandels einfach nicht mehr akzeptabel. Daher heißt es: Alternativen suchen. Jetzt muss nur noch der Umstieg gelingen und das funktioniert am besten, wenn man möglichst vielen Menschen demonstriert, dass es eigentlich gar nicht so schlimm ist.

Zu diesem Zweck existiert bereits seit 2008 die Kampagne „Stadtradeln“. Bis 2024 stieg die Anzahl der Teilnehmerkommunen auf über 2800 und über 1,13 Millionen Menschen in ganz Deutschland nahmen teil. Insgesamt wurden ca. 218 Millionen Kilometer gesammelt und dabei über 36.000 Tonnen CO₂ eingespart. Ettlingen ist zum elften Mal dabei. In der Stadt läuft der Wettbewerb um den Titel des Kilometersammlers: Schulen, Vereine und Firmen sind gleichermaßen anzutreffen, auch das Albertus-Magnus-Gymnasium im Kopf-an-Kopf Fahrrad-Rennen mit den genauso motivierten Radlern der SSV-Ettlingen.

Um einen Einblick hinter die ehrgeizig-strampelnde Kulisse der Schule zu bekommen, haben wir die Lehrenden und Lernenden unter die Lupe genommen. Selbst Schulleiter Jochen Bischoff fährt fast jeden Morgen aus Karlsruhe zu seinem Arbeitsplatz und belegt damit den siebten Platz im Team der Lehrer, worüber er auch lachend seine

Frustration bekannt gibt, da er wegen des alljährlichen Schuljahresendstress weniger Zeit auf dem Fahrrad verbringen kann als wünschenswert. Neben dem Team der Lehrer stechen vor allem die Klassen 5b, 6c und 7e hervor. Diese Teams belegen innerhalb des AMG mit je über 1000 km die ersten vier Plätze. Theodor radelt eigentlich sowieso immer, er hofft auf einen Preis für seine Klasse 7e. Die 5b verkündete voller Ehrgeiz, dass das Ziel bei 4000 Kilometern liegt. Diese Motivation finden sie u.a. in der Klimafreundlichkeit der Aktion, Fahrradfahren helfe auch, während des stressigen Schuljahresende den Kopf freizubekommen, findet die 5b. Hier schließt sich auch Lehrerin Frau Rague-net an. Sie nutzt die Distanz des Schulwegs, was ihrer Meinung nach noch mehr Menschen tun sollten. Auch Lehrer Herr Abel steuert seinen Beitrag bei, er gibt zu, einmal eine Extra-Runde um den Block gedreht zu haben wegen des Vorsprungs einer anderen teilnehmenden Person!

Das Stadtradeln scheint also erneut seine Wirkung zu entfalten, hoffentlich auch nach dem Wettbewerb. Gerade Ettlingen und Umgebung bietet eine wunderschöne Kulisse für CO₂-freie Touren! Also warum nicht das Auto einfach mal stehen lassen und die nächste Strecke auf dem Fahrrad fahren? Selbst ohne Stadtradeln gewinnen wir so alle.

Stadtradeln am Eichendorff-Gymnasium, Marie Bauer, und Felicitas Krauß, Klasse 6a Kilometer um Kilometer fahren die Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer vom EG in drei Wochen so viele Kilometer wie möglich mit dem Rad. Konkretes Ziel: 10.000 km. Die größte Motivation: die anderen Schulen zu übertreffen, mehr Zeit in der Natur zu verbringen und die Gemeinschaft zu stärken. Das Motto der Aktion der Stadt Ettlingen ist fahr Rad. Dabei geht es darum, den Radverkehr zu fördern, die Gesundheit der Bürger zu verbessern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Der Fahrradverkehr in Ett-

lingen wird durch rotmarkierte Radwege und Radlerzähler stark gefördert. Es gibt ein gut ausgebautes Fahrradnetz, viele Radtouren oder -strecken rund um Ettlingen, auch in die naheliegenden Städte oder Dörfer, sowie Mountainbike-Strecken, einen neu eröffneten Pump Track und mehr ... - da ist für jeden etwas dabei. Deswegen macht uns am EG-Radfahren in Ettlingen so viel Spaß. Es ist entspannend, sicher und zugleich eine aktive Freizeitgestaltung. Es bietet Flexibilität, es hält uns fit, unsere Gemeinschaft wird gefördert, es hilft beim Stressabbau und es fördert die Gesundheit. Wir freuen uns über alle, die dabei sind!

Radeln für die Pestalozzischule!

Im vergangenen Jahr haben wir, 78 Radelnde (Schüler, Eltern und das pädagogische Personal) 7168 km erradelt oder anders gesagt einmal von Ettlingen bis ans Nordkap und zurück! Wie weit werden wir dieses Jahr kommen? Einen guten Start mit 2700 km haben wir schon mal hingelegt!

Rein in die Pedale, ran an die Kilometer

Heisenberg-Gymnasium Ettlingen

Drahtesel kann man die Geschosse von Felix Malin und Max Schwarz vom Heisenberg-Gymnasium fast nicht nennen: Eher sollte von Rennmaschinen die Rede sein. Die beiden fahrradbegeisterten Neuntklässler sind zwei von vielen Schülerinnen und Schülern, die sich dieses Jahr beim Stadt- und Schulradeln angemeldet haben. So konnte die Schulgemeinschaft des Heisenberg-Gymnasiums letztes Jahr bereits stolze 6510 Kilometer radeln. Und auch wenn dieser Rekord in diesem Jahr wohl nicht eingestellt wird: An den beiden Schülern, die im „Team HBG“ um die ersten Plätze kämpfen, liegt es sicherlich nicht.

Für Max war die Teilnahme eine Selbstverständlichkeit, er fährt ohnehin jeden Tag mit dem Rad zur Schule. Die beiden Schüler der Mittelstufe drehen aber auch in ihrer Freizeit ihre Runden, wobei die sportliche Aktivität und etwas draußen zu machen im Vordergrund stehen. „Wir entdecken auf unseren Touren immer wieder Neues“, erzählt Felix Malin über die gemeinsamen Ausfahrten, die sie bis in die Pfalz führen, die Rheinebene hinunter oder auch in Richtung Weingarten. An Ettlingen als Ausgangspunkt für ihre Touren schätzen sie, dass sich so vielfältige Möglichkeiten in der Region anbieten. Man könne sowohl in der Ebene als auch in den Bergen fahren. „Und auch das Fahrradfahren in Ettlingen ist dank der vielen Radwege einfach“, so Max Schwarz. Von ihrer Schule würden sich die beiden für die Zukunft noch ein paar mehr Fahrrad-Aktivitäten wünschen. Dabei haben sie mit den zwei Lehrkräften, die das Stadt- und Schulradeln am Heisenberg koordinieren, schon zwei waschechte Fahrradfans an Bord. Danach gefragt, ob es für sie ein Kilometerziel gibt, das die beiden Neuntklässler dieses Jahr erreichen wollen, grinst Felix: Natürlich hat er den Ehrgeiz, die Gesamtwertung der Schule zu gewinnen. Dafür muss er aber erst noch an seinem Lehrer vorbeiziehen. Mit seiner Rennmaschine sollte das kein Problem sein.

Schlossfestspiele 2025: Interview mit Elif



Elif Bozkurt spielt die Pippi im Kinderstück der Schlossfestspiele.

Auch dieses Jahr wird im Sommer bei den Ettlinger Schlossfestspielen ein bunter Mix an Stücken und Programmen angeboten: Von der Oper „La Bohème“ von 1896 über Titanic bis hin zu einer musikalischen Darbietung der Songs der Pop-Ikone Micheal Jackson ist für jeden etwas dabei! So findet sich auch ein Kinderbuch-Klassiker im Programm wieder: Pippi im Taka-Tuka-Land von Astrid Lindgren. Verkörpert wird die Hauptrolle von Elif Bozkurt, einer Schülerin unseres Albertus Magnus Gymnasiums. Somit ergriffen wir von der Schülerzeitung Furunkel die Chance und befragten sie zu den Schlossfestspielen, ihrer Rolle als Pippi und wie so ein Casting abläuft!

Furunkel: Stell dich doch mal ganz kurz vor!

Elif: Ich heiße Elif Bozkurt, bin 15 Jahre alt, komme aus Ettlingen und mache dieses Jahr bei den Schlossfestspielen mit!

Furunkel: Sind das deine ersten Schlossfestspiele?

Elif: Nein, letztes Jahr war ich auch dort und nächstes Jahr werde ich auch dabei sein.

Furunkel: Und danach, möchtest du dann weiter schauspielern?

Elif: Nicht unbedingt. Nächstes Jahr werde ich noch mitmachen, danach bin ich ja in der 11. Klasse und werde mich dann weiter auf das Abi fokussieren. Und für die Zeit nach dem Abi bin ich am Überlegen.

Furunkel: Was macht dir am Schauspielen Spaß?

Elif: Am schönsten ist es, sich mit dem Cast an ein Projekt zu setzen und das dann durchzuführen. Schauspiel ist an sich auch ziemlich cool, weil du dir eine eigene Welt schaffen kannst und diese ausleben kannst.

Furunkel: Welches Stück habt ihr letztes Jahr gespielt?

Elif: Aladin, da habe ich die Freundin von Aladin gespielt.

Furunkel: Erzähle uns doch ein bisschen darüber.

Elif: Nawi war Teil der Bande von Aladin. Sie war ein ziemlicher Freigeist, hat oft ihren Willen durchgesetzt, war aber auch die Lockere in der Freundesgruppe, die andere Leute auch in die Freundesgruppe willkommen heißen hat, wie die Prinzessin und die Assistentin der Prinzessin.

Furunkel: Wie bist du eigentlich zu deiner Rolle im Stück „Aladin“ gekommen?

Elif: Ich war letztes Jahr an der Schule in der Drama-AG. Dort meinte Frau Raguene [die betreuende Lehrerin], dass die Schlossfestspiele für Aladin casten, dann habe ich mich dort per E-Mail angemeldet. Wenn du dich anmeldest, wirst du fürs Casting eingeladen. Dort gibt es dann zwei Runden, wenn du durch die zweite kommst, hast du eine Rolle. Furunkel: Wie sieht so ein Casting an sich aus, was passiert da so?

Elif: Dieses Jahr zum Beispiel haben wir ein Textstück bekommen, das wir auswendig lernen konnten, es wird aber auch ganz viel improvisiert, es werden Spiele gespielt, an denen man sehen kann, wie viel Können und Erfahrung eine Person schon im Theater hat, wie sie auf andere reagiert und sowas. Der Regisseur kann daran bestimmte Kriterien erkennen. An sich so wie kleine Workshops.

Furunkel: Und welches Stück spielt ihr dieses Jahr?

Elif: Dieses Jahr spielen wir Pippi im Taka-Tuka-Land.

Furunkel: Wie läuft das ab, wie habt ihr zum Beispiel die Rollen besetzt?

Elif: Die Rollen hat der Regisseur besetzt. Er kannte ja von letztem Jahr welche und hat sich dann beim Casting die Menschen angeschaut, was für ein Typ Mensch sie sind und zu welcher Rolle sie passen würden. Er hat sich angeschaut, was für Eigenschaften das Stück ausmachen und so haben wir Leute, die Annika ähneln, auch in der Rolle von Annika. Pippi Langstrumpf ist aber ein Sonderfall,

sie wurde eben nicht „Original Pippi Langstrumpf“, auch wenn es trotzdem zur Rolle gepasst hat.

Furunkel: Was bedeutet das, dass Pippi Langstrumpf nicht „Original Pippi Langstrumpf“ ist?

Elif: Also die Persönlichkeit ist komplett gleich. Aber es gibt so Szenen, da kocht Pippi im Original zum Beispiel Grütze aber bei uns kocht sie Tacos oder Köfte. Alles andere ist gleich.

Furunkel: Habt ihr sonst noch etwas am Stück verändert?

Elif: Wir haben zum Beispiel eine Szene dazu geschrieben, wir haben überlegt, was gefällt uns oder was passt zu Ettlingen. Der Regisseur zum Beispiel hat das Taka-Tuka-Land zu einer Insel in Brasilien verändert. Wir haben auch eine türkische oder mexikanische Pippi. Man muss sich natürlich auch am Verlag orientieren und kann nichts komplett verändern.

Furunkel: Was passiert vom Inhalt so in „Pippi Langstrumpf in Taka-Tuka-Land“?

Elif: Also Pippi Langstrumpf als Buch sind ja eigentlich viele kleine Geschichten aus dem Leben von Pippi, von ihrem Zuhause oder aus ihrem Alltag. In dem Stück sind es auch mehrere kleine Teile, in denen immer etwas anderes passiert. Es wird mal ein Spuk – also ein Wort gesucht, dann wird ein Käfer gefunden, dann kommt der Vater von Pippi und sie gehen auf die Taka-Tuka-Insel und erleben dort Abenteuer. Also es sind viele kurze Geschehnisse, kleine Abenteuer, die dann dieses Stück bilden. Das war letztes Jahr bei Aladin nicht so, da war es eine große Handlung.

Furunkel: Was würdest du sagen, sollte man mitbringen, wenn man bei euch anfangen möchte zu schauspielern?

Elif: Spaß haben! Man sollte Leidenschaft dafür haben, man sollte locker sein. Solange man sich ein bisschen was traut und nicht zu schüchtern ist, gibt es keine Einschränkungen!

Wir bedanken uns bei Elif, dass sie sich Zeit genommen hat, um unsere Fragen zu beantworten und wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg auf der Bühne!



DER JUGENDGEMEINDERAT



Alle für „E“ wie Ettlingen: der Jugendgemeinderat 2025 hat viel vor ...

Die Wahl

Wann findet die Jugendgemeinderatswahl statt?

Jedes Jahr im Frühjahr (März/April) finden die Jugendgemeinderatswahlen statt. Hast du Lust, die Stimme deiner Generation zu sein und aktiv an der Gestaltung deiner Stadt mitzuwirken? Dann warte nicht länger! Zeige dein Engagement und bewirb dich für den Jugendgemeinderat Ettlingen. Gemeinsam könnt ihr eure Stadt zu einem besseren Ort für alle Jugendlichen machen.

Wie kannst du dich bewerben?

Du musst im Wahlzeitraum zwischen 13 und 18 Jahre alt sein und in Ettlingen wohnen. Vorerfahrungen brauchst du nicht. Wenn das zutrifft, einfach den Bewerbungsbogen (während der Bewerbungsfrist) ausfüllen, Einverständniserklärung von den Eltern unterschreiben lassen, Foto beifügen und an die Geschäftsstelle Ettlingen senden.

Wer kann wählen?

Wahlberechtigt ist, wer im Wahlzeitraum eine weiterführende Schule in Ettlingen besucht oder eine weiterführende Schule außerhalb von Ettlingen besucht, aber in Ettlingen wohnt. Außerdem wahlberechtigt sind Jugendliche, die im Wahlzeitraum in Ettlingen wohnen, keine weiterführende Schule mehr besuchen und die Volljährigkeit noch nicht erreicht haben.

Wie wird gewählt?

Jeder Wahlberechtigte hat 6 Stimmen und kann einem Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben. Es werden 6 neue Mitglieder für den Jugendgemeinderat gewählt. Als Jugendgemeinderat gewählt, gelten die Kandidaten mit der höchsten Anzahl an Stimmen.

Wahlzeitraum

Die Jugendgemeinderatswahlen finden jedes Jahr statt und dauern zwei Wochen. Während dieser Zeit kannst du an jeder weiterführenden Schule sowie bei der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats wählen.

Das mobile Wahllokal ist täglich an einer anderen Schule unterwegs, sodass du bequem an deinem Schulstandort wählen kannst. Wann und wo das mobile Wahllokal genau ist, erfährst du rechtzeitig vor Beginn der Wahlzeit in den Wahlwochen.

Gemeinsam anpacken – Gemeinsam verändern

MITDENKEN

Werde auch Du Teil des Jugendgemeinderates und bring auch Du Deine Ideen zu allen Themen für die Stadt mit ein.

MITREDEN

Du kannst Deine Stadt attraktiver mitgestalten, z.B. in den Bereichen Sport, Events, Umwelt und vielem mehr. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

MITMACHEN

Als Jugendgemeinderat kannst du bei der Stadtentwicklung mitwirken und somit eigene Interessen verwirklichen.

Mehr Info www.jgr-ettlingen.de

Aufgaben und Ziele des Jugendgemeinderats

Der Jugendgemeinderat ist die Interessenvertretung aller Jugendlichen in Ettlingen. Er nimmt seine Aufgabe uneigennützig, neutral und verantwortungsbewusst wahr und ist ehrenamtlich tätig. Er hat zum Ziel, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Wünsche, Kritik und Fragen in die kommunalpolitische Diskussion einzubringen. Der Jugendgemeinderat wird zu verschiedenen Themen angehört und kann Anträge an die Verwaltung sowie den Gemeinderat der Stadt stellen. Er ist Mitglied im Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg.

Zusammensetzung

Der Jugendgemeinderat besteht aus 12 Mitgliedern. Jedes Jahr werden 6 neue Mitglieder gewählt.

Amtszeit

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. In dieser Zeit setzt sich der Jugendgemeinderat für die Interessen der Jugendlichen in Ettlingen ein. Der Jugendgemeinderat stellt jedes Jahr, am Ende seiner Amtszeit, einen Jahresbericht in einer Sitzung des Gemeinderates vor.

Sitzungen

Die Sitzungen des Jugendgemeinderats sind öffentlich und finden in der Regel 1x im Monat statt. Für die Teilnahme an Sitzungen bekommt jedes Mitglied einen Anerkennungsbetrag.

Wir laden alle interessierten Zuschauer – insbesondere Jugendliche – herzlich ein, daran teilzunehmen! Nutzt die Gelegenheit, um Euch über die Themen und Anliegen der Jugend in unserer Stadt zu informieren und aktiv mitzudiskutieren. Eure Meinungen und Ideen sind uns sehr wichtig! Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen regen Austausch!

Projekte

Als Jugendgemeinderat kann man eigene Ideen umsetzen und so die Stadt mitentwickeln und attraktiver mitgestalten, z.B. in den Bereichen Sport, Events, Umwelt und vielem mehr.

Nebenbei lernt man jede Menge über Politik und teilt den Spaß an erfolgreichen Projekten wie z.B. Faschingsparty für Jugendliche, Austausch mit der Partnerstadt Epernay, Nikolausaktion an den Schulen, Volleyball-, Fußball- und Bouleturniere oder das Jugendamtsblatt.

Für seine Veranstaltungen und Projekte verfügt der Jugendgemeinderat über einen eigenen Etat.

Kontakt zum Jugendgemeinderat

Du hast mehrere Möglichkeiten, mit dem Jugendgemeinderat Kontakt aufzunehmen:

- Instagram: [jgr_ettlingen](https://www.instagram.com/jgr_ettlingen)
- E-Mail: jgr@ettlingen.de
- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates ist bei der Stadtverwaltung im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren angesiedelt. Sie ist die Schnittstelle zwischen Verwaltung, Bürger und dem Ettlinger Jugendgemeinderat.

Die Geschäftsstelle ist Ansprechpartner in allen Jugendgemeinderat relevanten Themen. Sie organisiert die Sitzungen und kümmert sich um die laufenden Geschäfte. Ebenso werden von der Geschäftsstelle die jährlichen Jugendgemeinderatswahlen organisiert und durchgeführt.

Kontakt zur Geschäftsstelle JGR

Stadt Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7 - 9, 76275 Ettlingen
Ansprechpartnerin: Yasemin Scherer,
yasemin.scherer@ettlingen.de,
Tel. 07243 -101 302

Ansprechpartner: Leon Singer,
leon.singer@ettlingen.de,
Tel. 07243-101 452

Praktikum im Wahlamt



Foto: Adobe Stock

Ein Bericht von Maxim Stephan

Wahlen sind der grundlegendste Baustein unserer Demokratie. Damit sie reibungslos ablaufen, braucht es nicht nur engagierte Wählerinnen und Wähler, sondern auch viele helfende Hände im Hintergrund. In diesem Jahr hatte ich im Rahmen eines Praktikums die besondere Gelegenheit, das Wahlamt der Stadt Ettlingen während der diesjährigen Bundestagswahl tatkräftig zu unterstützen. Von Anfang an war ich mittendrin im Geschehen: Ich durfte die intensive Vorbereitung einer Wahl direkt miterleben und an vielen Stellen mit anpacken. Egal, ob bei der Planung und Einteilung der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, beim Zusammenstellen der Briefwahlunterlagen oder bei den vielen Aufgaben am Wahltag selbst – überall wurde deutlich, wie viel Organisation und Teamarbeit eigentlich hinter so einer Wahl steckt. Was von außen oft ganz selbstverständlich wirkt, entpuppte sich schnell als ziemlich komplexer Ablauf mit vielen Details, Fristen und Verantwortungen.

Zu meinen Hauptaufgaben gehörte unter anderem die Unterstützung bei der Beantwortung der zahlreichen Anfragen, die täglich im Wahlamt eingingen. Über die telefonische Hotline erreichten mich viele Bürgerinnen und Bürger mit ganz unterschiedlichen Anliegen, von Fragen zu Briefwahlunterlagen über Informationen zu den Wahllokalen bis hin zu besonderen Einzelfällen. In den meisten Fällen konnten wir die Anliegen schnell und unkompliziert klären. Besonders spannend waren jedoch Anfragen von Personen, die sich zum Beispiel zum Zeitpunkt der Wahl im Ausland aufhielten. So meldeten sich Bürgerinnen und Bürger aus ganz Europa und weit darüber hinaus, die Briefwahlunterlagen beantragten. Gerade bei dieser vorgezogenen Wahl war es eine echte Herausforderung, die engen Fristen einzuhalten. Doch mit viel Einsatz und guter Koordination ge-

lang es dem Wahlamt auch in diesen Fällen, die Unterlagen rechtzeitig zu versenden.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich war die Organisation der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. In den 51 Wahlbezirken mussten sowohl für die Urnen- als auch für die Briefwahl für jeweils zwei Schichten Wahlvorstände zusammengestellt werden. Dabei galt es, unterschiedliche Funktionen wie Schriftführung oder Beisitz sinnvoll zu besetzen und diese zu koordinieren. Darüber hinaus mussten alle Wahlhelfer und -helferinnen im Vorfeld eine Schulung besuchen, um optimal auf ihre Aufgaben vorbereitet zu sein. Bei der Planung der Schulungstermine sowie bei der Durchführung der Schulungen durfte ich aktiv mithelfen, was mir besonders viel Freude bereitet hat.

Zusätzlich war ich in die Vorbereitung der Briefwahlunterlagen eingebunden, unterstützte beim Führen des Wählerverzeichnisses und half überall dort mit, wo gerade Hilfe gebraucht wurde.

Insgesamt hatte ich eine sehr abwechslungsreiche und lehrreiche Praktikumszeit im Wahlamt der Stadt Ettlingen. Ich konnte viele spannende Einblicke in die Abläufe rund um eine Wahl gewinnen, weit mehr, als ich zugegebenermaßen vorher erwartet hatte. Zwar war die Zeit mitunter auch stressig, gerade kurz vor dem Wahltag, aber auch am Wahltag selbst, doch die vielfältigen Aufgaben und das Gefühl, Teil eines wichtigen demokratischen Prozesses zu sein, haben mir große Freude bereitet.

Ein ganz großes Dankeschön gilt Frau Reich und Frau Bitterwolf, die das Wahlamt mit großem Engagement geleitet haben. Sie haben mir nicht nur bei Fragen jederzeit weitergeholfen, sondern auch dafür gesorgt, dass ich mich im Team gut aufgehoben fühlte und aktiv mitarbeiten konnte.

Rückblickend war mein Praktikum im Wahlamt Ettlingen eine rundum positive Erfahrung, die ich nur weiterempfehlen kann.

Der Jugendgemeinderat – das sind wir!



Name: Pauline Schieber

Hobbys/ Interessen: Tennis spielen, mit Freunden draußen sein, Politik & kreative Projekte

Was ist mir wichtig? Dass Jugendliche in Ettlingen mitentscheiden können & sich gehört fühlen

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: Mehr interessante Events & Möglichkeiten für Jugendliche

Mein Lieblingsort in Ettlingen: An der Alb bei Sonnenuntergang sitzen

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich einen Fahrradstuhl hoch zum Vogelsang bauen.

JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

Sorgen? Fragen, die dich beschäftigen? Stress?

Du suchst eine Vertrauensperson außerhalb der Schule, mit der du offen & ohne Bewertung reden kannst?

Doreen Kleinwächter hört dir zu und berät dich bei deinen Themen.

- Egal, ob es um Schule, Freundschaft, Familie, Gefühle oder Zukunft geht.
- Alles bleibt vertraulich.
- Du entscheidest, worüber wir sprechen.

Kontakt:
 Mobil: 0176/ 300 35 644
 Mail: doreen.kleinwaechter@ettlingen.de
 Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren,
 Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen

**Rauchmelder
regelmäßig testen**



Der Jugendgemeinderat – das sind wir!



Name: Jona Benjamin Krämer

Hobbys/Interessen: Fußball, Fahrradfahren

Was ist mir wichtig? Gerechtigkeit, Freude

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: Aufbesserung der Sportanlagen, z.B. Pumptrack, Wasenfußballplatz

Mein Lieblingsort in Ettlingen: Der Wasen

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich eine Skispiste herzaubern.



Infos über Jobs und Ausbildungsplätze in der Gastronomie Ettlingen:
www.ettlingen.de/gastrojobs



„Sind Sie Ausländer? Nein, ich bin Türke“ – Das neue Stück des theater ulüm – eine Komödie in deutscher Sprache

In seiner neuen deutschsprachigen Komödie "Sind Sie Ausländer? Nein, ich bin Türke" wirft das theater ulüm einen scharfsinnigen und amüsanten Blick auf die Themen Vielfalt, Integration und gesellschaftliche Vorurteile. Im Fokus steht die Familie Dasch, die stellvertretend für viele typisch deutsch-türkische Erfahrungen in Deutschland steht. Mit augenzwinkerndem Humor stellt das Theater die Frage: Wann ist man vielleicht ein bisschen "zu integriert"? Freuen Sie sich auf einige Stunden voller Lachen, Gemeinschaftsgefühl und Denkanstöße, die dazu einladen, Unterschiede und Vorurteile beiseitezulegen.

Eine Veranstaltung des Integrationsbüros und des Kultur- und Sportamts Ettlingen
 Wann: Sa. 11.10.2025, 18:00 Uhr, Wo: Schloss Ettlingen, Epernaysaal, Eintritt: VVK 5 €, AK 7 €
 Karten: Touristinfo Ettlingen, 07243 101 333, ettlingen.de/kulturlive, reservix.de



Der Jugendgemeinderat – das sind wir!

Name: Clara Sophie Käding

Hobby/Interessen: Schwimmen, Tennis, MTB.

Das möchte ich in meiner Amtszeit umsetzen: Ich möchte einen Ball für alle Jugendlichen organisieren.

Mein Lieblingsort in Ettlingen: Pumptrack.

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich einen Sessellift an die Strommasten-Downhillstrecke zaubern.

Stadtbibliothek Ettlingen

Wusstest du schon? Für Jugendliche unter 18 Jahren, Schüler und Auszubildende ist die Ausleihe in der Stadtbibliothek komplett kostenlos! Komm vorbei und mach es dir in unseren Lesecken bequem. Auch zahlreiche Arbeitsplätze, ein kostenloses WLAN, Steckdosen und sogar eine Kaffeemaschine warten auf dich.

Unsere Lese-Empfehlungen für Jugendliche und junge Erwachsene

Collins, Suzanne: Die Tribute von Panem - Der Tag bricht an. Standort: 5.2 Gewalt

Zum 50. Jubiläum der Hungerspiele werden doppelt so viele Tribute ausgewählt. Haymitch Abernathy aus Distrikt 12 hofft, bei seiner großen Liebe zu bleiben. Doch als sein Name gezogen wird, zerbrechen seine Träume, und er muss in die Arena. Prequel zu „Die Tribute von Panem“. Ab 14.

Lewis, Kayvion: Thieves' gambit. Standort: 5.2 Spannung

Rosalyn Quest ist die Tochter einer legendären Diebesfamilie. Ihr ganzes Leben wurde sie darauf trainiert, weltweit die größten Coups durchzuführen. Doch gerade, als sie ihren Ausstieg aus dem Familienbusiness plant, wird ihre Mutter gefangen genommen. Rosalyns einzige Chance, ihre Mutter zu retten: die Einladung zum Thieves' Gambit, einem Wettbewerb für Nachwuchsdiebe, die sie eigentlich abgelehnt hatte. Ohne zu wissen, worauf sie sich einlässt, nimmt sie die Einladung zum Thieves' Gambit an. Ihre Gegner sind unberechenbar. Und der Wettkampf ist brandgefährlich – auch für ihr Herz. Band 1. Ab 14.

Wood, Laura: Agency for Scandal. Standort: 5.2 Krimi

Als Schlossknackerin und Taschendiebin setzt sich Isobel für die Rechte von Frauen im viktorianischen England ein. Kann sie Max, in den sie heimlich verliebt ist, davon überzeugen, dass dessen Vorgesetzter Morland seine Frau manipuliert und die Macht in England an sich reißen will? Band 1. Ab 14.

McGee, Katharine: American Crown - 1. Beatrice & Theodore. Standort: 5.2 Freundschaft-Liebe

Beatrice, Thronerbin in den USA, führt ein Leben voller Privilegien und gleichzeitig voller Einschränkungen. Ihre royalen Eltern bestehen darauf, dass Bea eine Reihe von möglichen adligen Kandidaten für eine Heirat kennenlernt. Doch Bea hat sich bereits verliebt. – American Crown, Teil 1. Ab 14.

Reifenberg, Frank Maria: Genesis rebooted - wir müssen hier raus. Schnell. Standort: 5.2 Spannung

Rafael ist 16 Jahre alt, an viel mehr kann er sich nicht erinnern. Er lebt unter strenger Bewachung und es vergehen Tage der Isolation und Angst. Langsam kehren Erinnerungen zurück. Nach einem psychologischen Test hatte er zugesagt, für sechs Wochen an einem Experiment teilzunehmen. Ab 14.

Alex Rider - Stormbreaker: die Graphic Novel. Standort: 5.2 Comic

Als Alex Rider vom Tod seines Onkels erfährt, spürt er sofort, dass die Polizei ihm etwas verheimlicht. Er stellt Nachforschungen an – bis ihn der MI6 in sein Hauptquartier zitiert. Und ihm die Wahrheit sagt. Sein Onkel war Geheimagent und hat einen ungelösten Fall hinterlassen: Stormbreaker. Jemand will Englands Schulen attackieren. Und Alex ist der Einzige, der dies noch verhindern kann ... Ab 13.

Levenseller, Tricia: Daughter of the pirate king - fürchte mein Schwert. Standort: Junge Erwachsene

Captain Alosa hat nur ein Ziel vor Augen: Im Auftrag des Piratenkönigs Kalligan soll sie das Fragment einer Schatzkarte beschaffen. Das brutale Training ihres Vaters Kalligan hat sie zu seiner Geheimwaffe gemacht, denn sie setzt ihren Gegnern auch die Sirenenmagie ihrer Mutter entgegen. Siegesgewiss beginnt Alosa ihre Mission auf einem Schiff voll verfeindeter Piraten, doch hat sie dabei nicht mit dem unverschämten attraktiven Ersten Maat Riden gerechnet, der gegen ihre Kräfte immun zu sein scheint ... Slow-Burn Romance trifft auf Enemies-to-Lovers-Trope und Abenteuer auf hoher See! (Pirate-Queen-Saga ; 1) Ab 16.

Schon entdeckt? Bei den Romanen gibt es jetzt unter dem Stichwort „Junge Erwachsene“ einen besonderen Platz für diese und viele weitere Titel im Trend!

Neben Büchern haben wir auch eine große Auswahl an *Spiele* im Angebot. Unsere Empfehlungen:

Stadt Land Vollposten: das Brettspiel. Das offizielle Brettspiel Spieleserie für einen unvergesslichen Spieleabend mit Freunden bietet über 700 kreative und lustige Kategorien, die jeden Hobbydenker ins Schwitzen bringen. Das Team, das an der Reihe ist, muss mit dem gewürfelten Buchstaben einen passenden Begriff finden. Gelingt dies, wird die nächste Kategorie vorgelesen. Je mehr Kategorien „gewonnen“ werden, desto mehr Schritte kann man vorankommen ...

Agent Avenue. Willkommen in der Agent Avenue, einer scheinbar ruhigen Straße, die zum Schauplatz spannender Spionageaktivitäten wird. Zwei ehemalige Spione leben Tür an Tür, ahnungslos über die Existenz des anderen. Doch als sie die ersten Hinweise entdecken, wird ihre Geheimagenten-Neugier geweckt. Um das Geheimnis ihres mysteriösen Nachbarn zu lüften, rekrutieren sie andere Bewohner der Nachbarschaft, vom netten Nachbarn bis hin zum fiesen Raufbold, um die wahre Identität ihres Kontrahenten aufzudecken.

Unlock! - Supernatural Adventures. 3 Abenteuer in einem Spiel: Als Superhelden habt ihr die Aufgabe das Verbrechen in Nova City zu bekämpfen, am Día de los Muertos, wo die Welten der Lebenden und der Toten aufeinander treffen, macht ihr euch auf die Suche nach einem verlorenen Talisman der Familien und als Leif, einem stolzen Wikinger, steht ihr in See und entdeckt neue Länder, um Ruhm und Ehre zu erlangen. Die Spiele der Unlock!-Reihe werden unterstützt durch eine App, die das kooperative Erlebnis lebendig macht. Vorbeikommen, Stöbern und Ausleihen!

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Di, Do, Fr 12 – 18 Uhr

Mi 10 – 18 Uhr

Sa 10 – 13 Uhr



Foto: Adobe Stock

Der Jugendgemeinderat – das sind wir!



Name: Merza Polat

Hobbys/Interessen: Lesen, Serien schauen, Gym

Was ist mir wichtig? Besonders wichtig sind mir meine Familie und meine Freunde

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: E-Scooter

Mein Lieblingsort in Ettlingen: Eiscafé Euro Pierod

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich einen Freizeitpark am Erbprinz bauen lassen.



Ettlinger Ausbildungsbörse

Mo, 09.03.2026, 17 Uhr

Albgauhalle



Stadtbau Ettlingen GmbH

Wie läuft eigentlich ein Praktikum bei der Stadtbau ab?



Auskünfte in Sachen Praktikum bei der Stadtbau GmbH: www.stadtbau-ettlingen.de, steffen.neumeister@ettlingen.de, Tel. 07243 101-394

Mein Name ist Juana Gräßer und ich werde euch von meinem Praktikum berichten. Aber zuerst ein paar Fakten über mich!

Ich bin 17 Jahre alt und besuche die Wilhelm-Röpke-Schule in Ettlingen, um das kaufmännische BK1 zu vollenden. Architektur und die verschiedenen Möglichkeiten der baulichen Gestaltung haben mich schon immer interessiert. Daher entschied ich mich, für vier Wochen ein Praktikum als Immobilienkauffrau zu absolvieren. Aufgaben wie Vermietung, Miet- und Objektverwaltung, Kundenbetreuung, Buchhaltung und Abrechnungen, sowie Bauprojekte sind Teil dieses Berufes, der zu dem Vielfalt, gute Karrierechancen, Kontakt zu Menschen, Arbeitsplatzsicherheit bietet und die persönliche Weiterentwicklung fördert.

Es gibt einige Weiterbildungsangebote und Schulungen, um das Wissen zu vertiefen. Beispiele hierfür sind fachliche Schulungen, welche Themen wie Immobilienverwaltung, Mietrecht, Vertragsgestaltung, Bau- und Projektmanagement sowie technische Kenntnisse im Immobilienbereich umfassen. Außerdem gibt es Soft Skills und Weiterentwicklung, welche Schulungen zu Kommunikation, Kundenservice, Konfliktlösung und Teamarbeit beinhalten, um die persönlichen Fähigkeiten zu stärken. Weiterbildungsprogramme bilden aus zum Immobilienfachwirt, Betriebswirt oder auf speziellen Fachgebieten. Interne oder externe Seminare sorgen dafür, auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Nun zu meinem Praktikum! Ich wurde offen und herzlich empfangen, was mir den Einstieg um einiges erleichterte. Das Arbeitsumfeld ist geprägt von Kollegen/Kolleginnen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Arbeitsatmosphäre ist wirklich angenehm. Es herrscht ein freundliches und respektvolles Miteinander, das dazu beiträgt, dass man sich im Arbeitsalltag wohlfühlt. So konnte ich Aufgaben wie Abrechnungen, Besichtigungen, Schlüsselübergaben und Einblicke in die Buchhaltung mit voller Bereitschaft und Motivation meistern.

Aufgaben, die mir am meisten Spaß bereiteten, waren:

- Wohnungsbesichtigungen, bei denen ich mit Arbeitskollegen hinfuhr, um Familien, Paaren Wohnungen vorzustellen. Wir gingen gemeinsam durch die Räume, beantworteten Fragen und hatten tolle Gespräche.
- Schlüsselübergaben an die neuen Bewohner waren die berührendsten Momente, da man die Freude der Personen miterlebt.
- Ich habe bei der Stadtbau Ettlingen GmbH einerseits das Büroleben mitbekommen sowie den Außendienst.

Mittlerweile merke ich, wie viele positive Wirkungen dieser Beruf auf mich hat. Durch den Umgang mit Kunden und das Treffen von Entscheidungen wächst mein Selbstbewusstsein. Ich entwickle wichtige Fähigkeiten wie Kommunikation, Organisation, Verhandlungsgeschick, Kundenorientierung, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit. Die Kommunikation lehrt mich, professionell mit Kunden, Kollegen und Partnern zu sprechen und zuzuhören. Bei der Organisation werde ich geschult, Termine zu koordinieren, Aufgaben zu priorisieren und effizient zu arbeiten. Das Verhandlungsgeschick hilft mir im Umgang mit Mietern, Käufern oder bei Dienstleistungen. Die Kundenorientierung gibt mir ein Gespür dafür, auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen und serviceorientiert zu handeln. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen und Teams lerne ich, gemeinsam an Zielen zu arbeiten und mich auf andere einzustellen. Durch die Selbstständigkeit wächst mein Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, eigenständig Entscheidungen zu treffen. Das abwechslungsreiche Arbeitsumfeld und die Möglichkeit, Menschen bei wichtigen Entscheidungen zu helfen, motiviert mich.

Abschließend lässt sich sagen, dass eine Tätigkeit bei der Stadtbau Ettlingen GmbH eine wichtige Rolle für Immobilienkaufleute spielt, da sie spannende Einblicke in die Immobilienbranche bietet.

Das Praktikum hat meine Erwartungen weit übertroffen.

Prophetenkuchen

Ein winterlicher Kuchen aus Thüringen, wegen der Falten und dem Puderzucker auch als „(schneebedeckter) Hügelkuchen“ bezeichnet.

Für den Kuchen benötigt man:

- 6 Eigelb
- 6 EL Zucker
- 6 EL Mehl
- 6 EL Sonnenblumenöl
- min. 6 EL Rum



Für die Glasur:

- flüssige Butter
- geriebene Zitronenschale
- Puderzucker

Zubereitung:

WICHTIG: Unbedingt den Ofen auf höchster Gradzahl vorheizen (mind. 10 Minuten).

Das Eigelb mit dem Zucker schaumig schlagen, dann Mehl dazu sieben und mit dem Sonnenblumenöl und Rum unterheben. Teig auf einem gefetteten Blech verteilen und in den vorgeheizten Ofen geben.

Im Ofen wird der Kuchen sehr schnell hellbraun, außerdem sollte er aufgehen.

Den Kuchen beobachten und nach ca. 7-10 Minuten herausholen.

Abkühlen lassen, flüssige Butter und geriebene Zitronenschale darüber, danach den Puderzucker. Fertig!

geschrieben von Alex und Greta (AMG Schülerzeitung Furunkel)

Chayns

Ettlingen

Du willst was erleben in Ettlingen? Alles, was du brauchst, ist die chayns App!

cinéECK

Dein privates Kino für dich und bis zu 18 deiner Freund*innen – hier könnt ihr mit bester Technik und in gemütlichen Kinossesseln Filme schauen und Gamen. Einfach buchen und los geht's!

connectECK

Das ist dein Raum in der Innenstadt zum Freund*innen treffen oder Chillen. Hier könnt ihr Billard, Tischfußball und Dart spielen und noch vieles mehr.

Leih dir was

Im Horbachpark kannst du dir Pumptrack-Fahrräder, Outdoor-Spiele und Trainings Sachen ausleihen. Einen weiteren Spielerschrank findest du in der Thiebauthstraße am Stadtgarten.

Engagement

Eine Plattform für alle, die einen Verein suchen oder sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Fux + Has

Dein digitaler Docfaden in Oberweier.

Taschengeldbörse

Lust, dir was dazu zu verdienen? Melde dich bei der Taschengeldbörse beim Jugendzentrum Specht an.

Noch Fragen?
digitalisierung@ettlingen.de
bjfs@ettlingen.de

Der Jugendgemeinderat – das sind wir!

Name: Mia Wohleb

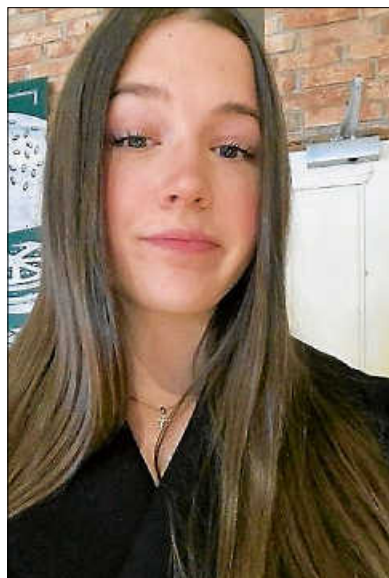
Hobby/ Interessen: mit Freunden rausgehen, lesen, Eislaufen & schwimmen

Was ist mir wichtig? Meine Freunde/Familie, Umwelt

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: Digitalisierung an Schulen, mehr Shops für Jugendliche, WLAN an Schulen & mehr Minijobs für Jugendliche

Mein Lieblingsort in Ettlingen: die Stadt und der Horbachpark

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich eine Eislaufbahn durch ganz Ettlingen.



Digitale Nachbarschaftshilfe: Gemeinsam. Füreinander. Nebenan.

Ehrenamtliches Engagement gesucht, kurz oder länger? Vielleicht wäre die digitale Nachbarschaftshilfe etwas. Sie richtet sich an Menschen jeden Alters, die Unterstützung im Alltag benötigen oder Gesellschaft suchen. Z.B.

- beim Einkaufen helfen
- Gesellschaft und Gespräche anbieten
- kleine Haushaltsarbeiten übernehmen
- zu Terminen begleiten

Grundsätzlich ist dies ein unentgeltliches Angebot. Ein freiwilliges Trinkgeld oder die Beteiligung an Spritkosten sind möglich. Über ettlingen-hilft.chayns.site/nachbarschaftshilfe kommst du zur Startseite, du kannst entweder die App Chayns herunterladen oder dich über den Browser anmelden. *Interesse? Dann melde dich an. Dein Klick zählt! Bei Rückfragen: Tel. 07243 / 101 – 146 oder – 292.*

Kontroverse Meinungen zu Kleidung



Drei unserer Redakteur:innen haben jeweils zehn Frauen und Männer pro Altersgruppe im Landkreis Karlsruhe befragt, wie sie zu „femininer“ Kleidung an Jungs/Männern und freizügigen Klamotten an Mädchen/Frauen stehen.

Bei der Frage, wie die Leute über Jungen bzw. Männer in Röcken und Kleidern denken, kam bei Männern meistens die Antwort, dass es ihnen egal wäre (64%):

„Und wenn's ein Schotte ist...“

(Mann, 51+ Jahre)

„Find ich bisschen weird um ehrlich zu sein, aber ist okay“ (Mann, 30 Jahre)



In der Altersgruppe 21-30 unterstützen die Hälfte der Befragten die „feminine“ Kleidung bei Männern;

„Find ich gut, jeder soll da selbst entscheiden, was er trägt. Ist selbst nichts für mich, aber kenne welche denen steht das supi.“ (Mann, 26 Jahre)

20% aller Männer sind dagegen;

„Wenn er oder sie es gut stylen kann...“
(Mädchen, 16 Jahre)

„Ach du Sche*ße diggal“
(Mann, 21 Jahre)

Frauen haben ähnliche Antworten gegeben, obwohl sie es mehr befürworteten als männliche Befragte (20%) und 16% sind dagegen;

„Ich habe nichts dagegen, wenn hier irgendein Junge Röcke trägt, aber ich hab was dagegen, wenn Jungen in Röcken meinen, sie wären Mädchen und dürften auf die Mädchen Toilette gehen.“ (Frau, 51+ Jahre)

Die nächste Frage war, wie sie zu bauchfreien Shirts bei Jungen/Männern stehen.

80% der Männer ist es egal,

„Ich bin der Meinung, dass jeder anziehen kann, was er mag.“ (Mann, 40er)

8% sind dagegen, „Das ist jetzt Provozierung.“ (Mann, 51+ Jahre)

12% unterstützen es;

„Na gut, des sieht halt schick aus, aber ob es gesund ist, also im Winter könnte ich mir vorstellen...?“ (Mann, 51+ Jahre)

„Das würde mir sicherlich nicht stehen, aber wenn man das machen möchte... warum nicht?“ (Mann, 41 Jahre)

Bei Frauen allerdings ist es 84% egal,

„Ist mir relativ egal. Aber ich muss schon zugeben, dass es schon witzig aussehen würde. Wie gesagt, aber auch nur weil es ein ungewohnter Anblick wäre.“ (Frau, 42 Jahre)

„Es kommt immer darauf an in welcher Brille man wahrgenommen werden möchte und es gibt einfach noch Generationen, die das anders wahrnehmen, als wir es tun.“ (Frau, 32 Jahre)

12% unterstützen es.

„Ich find das super“
(Mädchen, 15 Jahre)



Unsere letzte Frage war, was sie davon halten, wenn sich Mädchen/Frauen freizügig kleiden.

Dem Großteil der Männer ist es egal (68%);

„Ich find das jetzt nicht schlimm“ (Junge, 18 Jahre)

Besonders auffallend ist die Antwort der Altersgruppe 21-30, denn 60% der Männer befürworten die Freizügigkeit von Frauen, aber auch in anderen Altersgruppen war die Freizügigkeit befürwortet, insgesamt von 20%.

„Ja es löst halt Instinkte bei uns Männern aus...“

(Mann, 51+ Jahre)



Bei den befragten Frauen sehen die Ergebnisse fast identisch aus, der einzige Unterschied ist, dass 4% mehr dagegen statt für egal gestimmt haben;

„Wenn es jetzt meine Tochter wäre, würde ich sagen no, weil es heutzutage einfach zu gefährlich ist (...) hätte ich schon Bauchweh dabei“

(Frau, 40er)



Neben Zahlen und Zitaten, die wir aus unserer Umfrage entnommen haben, wollen wir euch noch eine kleine Botschaft mitgeben: Ihr habt nun viele Meinungen von verschiedenen Leuten mitbekommen, trotzdem wollen wir euch dazu anregen, euch so zu kleiden, entwickeln und auszudrücken, wie ihr es wollt und euch nicht so sehr um die Meinung anderer zu kümmern. Denn du bist du und nicht die anderen.

„I don't have a problem with this, everybody is free to do what they want.“

(Übersetzung: Ich habe kein Problem damit, jeder kann machen, was sie wollen.) (Mann, 37 Jahre)

„Kleidung ist ein wichtiger Teil für viele Menschen, um sich als Person auszudrücken, und jemandem das vorzuschreiben oder zu verbieten, geht für mich gegen die persönliche Freiheit. Und jeder, der sagt, dass es andere Leute stört, soll sich Hilfe suchen.“ (Mann, 24 Jahre)

geschrieben von Mia, Jenny und Clara (AMG Schülerzeitung Furunkel)

Der Jugendgemeinderat, das sind wir!

Name: LÍAM O'KELLY

Alter: Ich bin 18 Jahre alt.

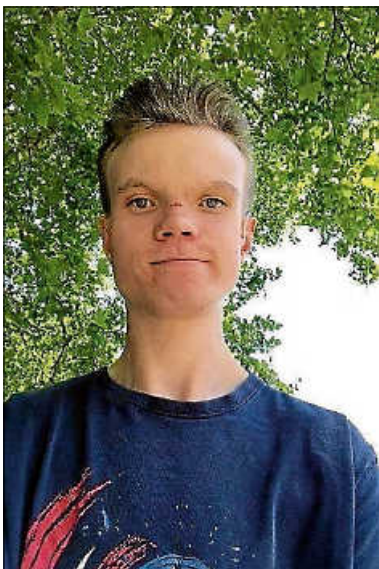
Hobby/Interesse: PS4 spielen, Fußball spielen, Handball Training, mit meinen Hund rausgehen und spielen, Autos (HotWheels) spielen und Musik hören (von meinen Lautsprecher, Alexa, Spotify).

Was mir wichtig ist: Partys und Discos für Jugendliche.

Das möchte ich in Ettlingen, in meiner Amtszeit ändern: Dass es Partys und Discos für Jugendliche gibt.

Mein Lieblingsort in Ettlingen ist: Der Wäsenpark in Ettlingen.

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte und würde, ist es: ein Konzert für die Ettlinger Jugendlichen. Euer LÍAM!



Beratungsstellen: Nummer(n) gegen Kummer

Stress mit Eltern, Freunden oder Mitschülern? Mobbing oder Abzocke im Internet oder im Klassenzimmer? Angst, Missbrauch, Essstörungen, Depression oder Sucht? Du fühlst Dich mit Deinen Problemen alleine? Es gibt Menschen, die für Dich da sind.

Kinder- und Jugendtelefon: 116 111

Anonyme und kostenlose telefonische Beratung, montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr. **Elterntelefon** 0800 111 0 550. Online-Beratung: <https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/>

Beratung der Caritas

Kummertelefon für Kinder und Jugendliche: 0800 1110 111 oder 222 (Telefonseelsorge), kostenlose Beratung, rund um die Uhr. Online-Beratung: www.caritas.de/hilf-und-beratung/onlineberatung/kinder-jugendliche/

Dt. Kinderschutzbund, Kriegsstr. 152, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/84 22 08

Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31, 07243/54950

Allgemeiner soz. Dienst des Jugendamtes, Beratung und Unterstützung in Notsituationen, Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 936 68460

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Tel. 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverb. Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr ohne Anmeldung

Telefonseelsorge rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj in Ettlingen, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 – 215305.

Sozial- und Jugendbehörde Karlsruhe 0721 133 5415

Kindeswohlgefährdung Landkreis
0721 936 67010

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch 0800 2255530, **Gewalt gegen Frauen** 0800 0116016, **Schwangere in Not** 0800 4040020

Beratungsstellen/Websites zum Thema Medien, Mediensucht, Probleme im Netz



Unter <https://handysektor.de/> gibt es für Jugendliche Artikel zum Thema **Mediensen sucht** und was man dagegen tun kann.

Hilfe bei **Cybermobbing** und anderen Problemen im Netz findet man bei juuport - wir beraten dich online <https://www.juuport.de/>. Die Meldestelle REspect! berät und unterstützt bei **Hetze im Netz**. <https://meldestelle-respect.de/>

Bei <https://fv-medienabhaengigkeit.de/> gibt es eine Adressliste von **Beratungs- und Anlaufstellen** für ganz Deutschland.

Für das Thema **Medien-Sucht** sind auch **Caritas und Suchtberatung in Ettlingen** zu empfehlen, weil es ja bei der Thematik in der Hauptsache darum geht, einen „gesunden“ Umgang zu erlernen, d.h., der „nicht-digitale“ Teil des Lebens braucht mehr Aktivitäten. So wie die **Computerspielschule** vom Jugendhaus Karlsruhe Oststadt, Rintheimer Str. 47, 76131 Karlsruhe, Tel.: 0721 615327, <https://stja.de/computerspielschule/>.

Der Jugendgemeinderat – das sind wir!



Name: Elina

Hobby/Interessen: GYM

Was ist mir wichtig? Mein Umfeld bzw. meine Familie und Freunde

Das möchte ich in Ettlingen in meiner Amtszeit umsetzen: E-Scooter, mehr Sitzmöglichkeiten am Erbprinze.

Mein Lieblingsort in Ettlingen: Eiscafé Pie-rod.

Wenn ich eine Sache für die Ettlinger Jugendlichen zaubern könnte, würde ich eine fliegende Insel mit Snacks, Musik und WLAN nur für Jugendliche erschaffen.

Nachts sicher unterwegs

Live-Standort teilen: Nutze Apps wie „Komm Gut Heim“, um deinen Live-Standort mit Freunden/Familie zu teilen.

Telefonieren auf dem Heimweg: Bleibe in Kontakt mit jemandem. Nutze das „Heimwegtelefon“ (030 120 74 182, verfügbar Freitag und Samstag 22 – 3 Uhr, Sonntag bis Donnerstag 20 – 24 Uhr).

Schlüssel als Verteidigung: Halte den Schlüssel zwischen den Fingern, um ihn im Notfall zur Verteidigung zu nutzen.

Keine Kopfhörer: Verzichte auf Kopfhörer, um die Umgebung wahrnehmen zu können.

Gut besuchte Orte nutzen: Wähle für deinen Heimweg belebte Straßen und Plätze.

Bei Gefahr reagieren: Wenn du dich unwohl fühlst, sprich jemanden an, gehe in einen Laden oder halte ein Taxi an.

Pfefferspray mitführen: Trage Pfefferspray bei dir zur Selbstverteidigung.

Taschen-Sirene: Macht ohrenbetäubenden Lärm und so auf dich aufmerksam.

Selbstverteidigungstaschenlampe: Blendet Angreifer kurzzeitig und gewinne Zeit zur Flucht.

Selbstverteidigungskurs besuchen: Ein Kurs kann dir hilfreiche Techniken beibringen.

Taxi nehmen: Wenn möglich, fahre mit dem Taxi nach Hause.

Bleib aufmerksam, achte auf die Umgebung!

MAI.BIKE 2025



SA. 27.09. - SO. 28.09.2025,
HORBACHPARK ETTLINGEN

Zwei Tage Bike-Festival in Ettlingen!
Am letzten Septemberwochenende wird der Horbachpark wieder zum Treffpunkt für alle Fahrradbegeisterten. Zwei Tage dreht sich alles um den Spaß auf zwei Rädern, von Pumptrackrennen und MTB-Festivals am Samstag bis zu geführten Mountainbike-Touren für alle Erfahrungsstufen am Sonntag. Verschiedene Streetfood Angebote sorgen für eine abwechslungsreiche Verpflegung. Die Veranstaltung wird von ehrenamtlichen Helfer*innen getragen und freut sich über weitere Unterstützung.

Anmeldung unter www.mai.bike,
Kontakt: maibike@mtb-karlsruhe.org,
sport@ettlingen.de



Ausbildungsstart 2026

Wir, die **Stadtwerke Ettlingen**, versorgen Ettlingen und die Region zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Außerdem betreiben wir die Ettlinger Schwimmbäder, sowie das Tagungszentrum Buhlsche Mühle. Wir fördern als regionales Unternehmen vielfältige sportliche, kulturelle und soziale Projekte, um Ettlingen und der Region etwas zurückzugeben.



Das sind wir

- 265 Menschen**, die als großes Team zur Lebensqualität in Ettlingen & Umgebung beitragen.
- 9 Ausbildungsberufe & duale Studiengänge**, bei denen wir auf eine hohe Ausbildungsqualität achten.
- 3 Ausbildungsorte**: Stadtwerke Ettlingen, unsere Tagungs- und Eventlocation Buhlsche Mühle und die Ettlinger Bäder.
- 17 Nachhaltigkeitsziele**, deren Erreichung uns am Herzen liegt.

Infos zu den Ausbildungsberufen



3 bis 3,5 Jahre Ausbildungsdauer



Vergütung der Ausbildung nach TVAöD



Persönliche Betreuung durch Ausbilder* & Ausbildungsbeauftragte*



Tolle Perspektive durch Weiterbildungen und die Chance unternehmensübergreifend neue Wege einzuschlagen



Zusammenarbeit mit anderen Azubis & Studierenden an spannenden Projekten

Weitere Infos zu unserem Ausbildungsangebot findest du auch auf unserer Karriereseite unter www.jobs-mit-energie.de oder über den **QR-Code**.



Du hast Interesse oder Fragen zu unserem Ausbildungsangebot?

Dann melde dich gerne bei Vanessa Gröning, deine Ansprechpartnerin bei uns, unter der 07243 101-8268 oder per Mail an vanessa.groening@sw-ettlingen.de.

Unser Ausbildungsangebot für 2026

- Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik*
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik*
- Industriekaufmann*
- Veranstaltung Kaufmann*
- Duales Studium BWL - Öffentliche Wirtschaft
- Duales Studium Mechatronik - Energiewirtschaft



*Dein Geschlecht, Deine Herkunft und Deine Hautfarbe spielen für uns keine Rolle. Entscheidend ist, dass Du zu uns passt und die Aufgabe zu Dir!

Aus NRW ins Herz von Ettlingen

Ein Freiwilliges Soziales Jahr bei den Schlossfestspielen



Die Frage, was nach dem Abitur ansteht, beschäftigt viele junge Menschen. Das Studieren, Arbeiten oder eine Ausbildung machen sind für viele die ersten Gedanken. Allerdings habe ich, Heinrich Penner, der 18-jährige Junge aus NRW, mich für eine andere Option entschieden: Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei den Schlossfestspielen. Warum genau bei den Schlossfestspielen ein FSJ ist eine Frage, die mir sehr häufig gestellt wird. Nach meinem Abitur wollte ich ein Jahr „Pause“ machen. Dabei bin ich auf das Konzept eines FSJ im Kulturbereich gestoßen. Ein Jahr lang an einem Kulturbetrieb arbeiten und einen Einblick in die Kulturwelt gewinnen, das klang super! Aufgrund meiner Theatererfahrung in der Schule wollte ich an einem professionellen Theater arbeiten, an dem ich viel Verschiedenes ausprobieren konnte. Ich suchte ein Theater mit einem bunten Programm, in einer schönen Stadt mit vielen Angeboten, ein Theater, bei dem ich eine ganze Spielzeit miterleben konnte und mit einem engagierten Team. Und dann fand ich den perfekten Betrieb: Die Schlossfestspiele Ettlingen. Ein Bewerbungsprozess, Bewerbungsgespräch und eine Zusage später zog ich aus NRW in die große Kreisstadt Ettlingen um.

Und was für eine unfassbar tolle Zeit es war! Das Team bei den Schlossfestspielen hat sich immer wie eine zweite Familie angefühlt. Ich war von Anfang an eingebunden. Auf mich kamen zahlreiche Aufgaben aus verschiedenen Bereichen zu. Disponenz, Spielleitung, Marketing, Finanzmanagement, Technik, Regieassistent, Inspizienz, um nur ein paar zu nennen. Und ich durfte ein Casting für das Familienstück organisieren.

Ein sehr cooler Aspekt war, dass ich bei Castings, Proben und Aufführungen aller Stücke mit dabei sein durfte. Es ist ein sehr verrücktes Gefühl, die Leute vom Casting auf der Bühne stehen zu sehen. Es hat auch eine besondere Verbindung zwischen mir und den

Pumptrack im Horbachpark



Pumptrack-Action im Horbachpark! Seit September ist der Pumptrack am Start und mega beliebt. Egal, ob BMX, Skateboard oder Rollator – hier trifft sich alles, was rollt! Der Bau hat ein halbes Jahr gedauert und wurde von der Kast-Stiftung gefördert. Checkt den Schrank mit den Pumptrack-Rädern aus, die ihr über die Chayns-App buchen könnt.

Bock auf andere Games? Der Spieleschrank hat Basketbälle, Fußbälle und mehr am Start. Ab 18 bucht ihr easy über die App, Jüngere brauchen kurz die Erlaubnis der Eltern. Spieleschrank ist kostenlos (10 Euro Pfand), Fahrräder kosten 2 Euro/Stunde. Registriert euch online unter mein-ettlingen.chayns.site/registrierung.

Wer fährt hier? Profis zeigen, was geht, und haben ein Auge auf alle. Kids cruisen mit

Laufködern, und alle Fahrradarten, Skateboards, Inlineskates, sogar Roller und sogar rollende Mobilitätshilfen sind willkommen. Für alle: Hier werden Koordination und Balance trainiert.



Pumptrack Ettlingen, Middelkerker Str. 1 – coole Anlage mit drei Schwierigkeitsstufen.



Darstellern erzeugt, das war einfach cool. Ich konnte mir ihre Geschichten anhören: Von Musicaldarstellern aus Hamburg bis zu Opernsängern aus Südkorea.

Aber auch durch das aktive Zusammenarbeiten zwischen den Schlossfestspielen und der Stadt Ettlingen konnte ich viele interessante Menschen kennenlernen aus dem Kultur- und Sportamt, der Touristinfo, dem Rathaus, der Abt. Information und Kommunikation oder im Bürgerbüro. Die Stadt und die Menschen hier sind mir sehr ans Herz gewachsen.

Meine Highlights waren die beiden Produktionen, bei denen ich aktiv mitwirken und teilnehmen konnte. Bei dem Jugendstück „Sind Wir Was Wir Sind“ erlebte ich, wie eine Gruppe von tollen Jugendlichen mit unserem Theaterpädagogen ein eigenes Stück entwickelt hat. Aber nicht nur bei der Vorbereitung und bei den Proben war ich dabei, sondern auch bei den Vorstellungen musste ich die Technik für das Stück machen. Soundqueues angeben, Clips abspielen, waren Sachen, die ich zum ersten Mal in dem Maße machen musste. Mein Respekt für Techniker ist dadurch immens gestiegen, es ist wirklich nicht so leicht, wie man denkt.

Bei dem Familienstück „Pippi in Taka-Tuka-Land“ habe ich nicht nur die Proben mitbetreut, Backstage Inspizienz gemacht, sondern ich durfte auch eine eigene Tanz-

choreographie für den Abschlusssong entwickeln, die ich den Darstellerinnen und Darstellern beibrachte. Menschen etwas beizubringen, ist wirklich eine Kunst. Ich bin so stolz auf unsere jungen Leute, sie haben es so gut umgesetzt. Das Endergebnis war magisch!

Ein FSJ-Kultur hier bei den Schlossfestspielen ist wirklich eine einmalige Sache. Meine Zeit bei den Schlossfestspielen hat mich nicht nur als Person geprägt, sondern mir auch geholfen, meinen Weg hier in Ettlingen zu finden. Ich kann wirklich nur jedem empfehlen, der/die sich irgendwie für Theater interessiert, hier ein FSJ-Kultur zu machen. Es ist vor allem für junge Leute eine super Gelegenheit, Teil eines professionellen Theaters zu sein und einen Einblick in die Kulturwelt zu bekommen. Und lass uns mal ehrlich sein. Wie viele 19-Jährige können sagen: „Ich habe in einem Schloss gearbeitet“?

Wie geht es für mich weiter? Ab September endet mein Dienst und ich fange eine Ausbildung zum Tanzlehrer hier in Ettlingen an. Aber ich freue mich sehr zu sehen, was in den kommenden Jahren bei den Schlossfestspielen passieren wird, und ich bin schon gespannt, wie viele von den tollen Menschen ich nächstes Jahr wiedersehen werde.

Infos in Sachen FSJ: Seite 15

Mitmachausstellung „Leben auf der Burg“:

Neues Rätsel für den Escape-Room „Das Museumsdepot“



Der Escape-Room mit dem passenden Titel „Das Museumsdepot“ ist als Ergänzung zur bisher sehr erfolgreichen Mitmachausstellung „Leben auf der Burg“ im Museum Schloss eingerichtet worden und richtet sich an junge Leute, Freunde, Familien oder Kollegen, die Spaß am Kombinieren, Rätseln und Spuren verfolgen haben und die sich gerne im Team ergänzen.

Es gibt jetzt drei Räsel Touren mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.

Spannende Rätsel rund um das mittelalterliche Ettligen, dunkle Geheimnisse, Intrigen, Diebstähle und eine Mission im Wettlauf gegen die Zeit – man muss tief in Ettligen Vergangenheit eintauchen, um die Rätsel aus alten Zeiten zu lösen.

Die ‚Abenteurer‘ begleiten je nach Schwierigkeitsstufe eine fränkische Unbekannte, den Papierergesellen Jakob oder den Burgvogt Hans Cunzmann II. und helfen bei der Lösung eines geheimnisvollen Rätsels.

Der Escape-Room ist für Gruppen von zwei bis sechs Personen ab 10 Jahren geeignet. In Begleitung eines Erwachsenen können auch jüngere Kinder mitmachen. Es gibt die Schwierigkeitsgrade leicht, mittel und schwer.

Buchung und weitere Informationen unter 07243 101-273. Außerhalb der gebuchten Zeiten ist der Raum auch spontan zu den Öffnungszeiten des Museums nutzbar.

Kosten: 8 € pro Person inkl. Museumseintritt (Kinder bis 9 Jahre sind kostenfrei)

Geöffnet: Mi-So 11-18 Uhr

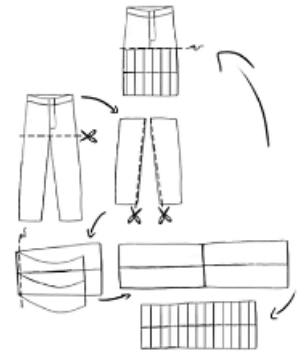
Upcycling Projekte, die tatsächlich schön sind

Wer kennt es nicht? Irgendeine Bekannte gibt euch einen Sack gebrauchter Klamotten. Oder vielleicht sortiert ihr selbst ständig aus? Für den Nicht-Näher ist das eher lästig. Die Sachen haben einen unpassenden Schnitt, Knöpfe an komischen Stellen oder sind schlichtweg zu klein. Für Näher:innen ist so ein Sack jedoch eine Goldgrube. Kostenloser Stoff! Da nun aber nicht jeder handwerklich begabt ist oder eine Nähmaschine hat, habe ich, Yvette, mal ein paar meiner eigenen Projekte zusammengesucht, die man ebenso gut von Hand nähen kann.

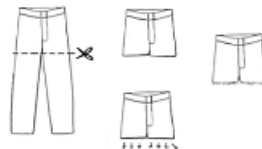
Was man so alles aus Jeans machen kann

I. Einen Jeans-Rock mit Falten

Dafür einfach die Hose unter dem Reißverschluss abschneiden und die beiden Beine aufschneiden. Diese großen Teile an Stoff nun an den kurzen Seiten zusammennähen (geht auch per Hand) und sie dann falten. Das kann man zum Beispiel mit einer Gabel machen. Das Ganze dann festpinnen und mit den außenliegenden Seiten aufeinander annähen.



PS: Wenn der Bund euch zu eng ist (weil euch die Hose nicht mehr passt), könnt ihr diesen aufschneiden und einfach etwas übrigen Stoff von den Beinen reinnähen.

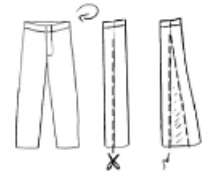


II. Shorts

Das ist relativ naheliegend. Wenn euch die Hose am Bund noch passt, müsst ihr dafür einfach die Beine abschneiden. Falls ihr keinen Saum nähen wollt, könnt ihr die unteren Seiten mit einer Nadel etwas rausziehen. Dadurch entstehen Fransen, die auch cool aussehen können. Falls euch der Bund nicht mehr passt, könnt ihr ihn aufschneiden und übrigen Stoff reinnähen.

III. Weite Baggy Hose

Wenn die Lieblingshose mittlerweile zur Skinny Jeans geworden ist, lässt sich das ziemlich einfach korrigieren. Dafür braucht ihr extra Stoff (entweder von einer anderen Hose oder generell irgendeinen Stoff, den ihr so rumliegen habt). Dann schneidet ihr die Hose der Länge nach auf und legt sie euch wie ein Dreieck hin. Nun nehmt ihr euren Stoff und pinnt ihn in diese Lücke. Dann festnähen und nach belieben verschönern.



Wenn ihr also das nächste Mal aussortiert oder einen Müllsack an gebrauchten Klamotten bekommt, schaut nicht danach, was euch jetzt passt, sondern überlegt euch, ob ihr vielleicht noch etwas anderes aus dem Stoff machen könnt.

geschrieben von Yvette (AMG Schülerzeitung Furunkel)

Was kostet der PKW-Führerschein?

Ab einem Alter ab etwa 16,5 Jahren kann man anfangen, den PKW-Führerschein zu machen, das mündet dann in den Führerschein B 17 (begleitetes Fahren ab 17 Jahren). Man meldet sich bei einer Fahrschule an und besucht den Theorieunterricht, der mit einer Grundgebühr abgegolten wird, und den Praxisunterricht. Die Fahrstunden (45 Minuten oder eine Doppelstunde 90 Minuten) vereinbart man mit dem Fahrlehrer oder der Fahrlehrerin. Für die Fahrstunden gibt es keine Mindestanzahl, nur die 12 Sonderfahrstunden (3 Überland-, 4 Autobahn- und 3 Nachtfahrten) sind verpflichtend und sie kosten mehr. Im Schnitt nehmen Fahrschüler/-innen mindestens 18 Fahrstunden. Außerdem muss man noch einen Sehtest und einen Erste-Hilfe-Kurs machen, dafür werden Gebühren erhoben, auch für das Lernmaterial muss man bezahlen.

Weitere Kosten entstehen dann, wenn die Prüfungen anstehen: sowohl die Vorstellung zur theoretischen als auch zur praktischen Prüfung kosten Geld.

Der ADAC rät Schülern, prinzipiell die Angebote mehrerer Anbieter zu vergleichen. Dabei gilt das Wohnsitzprinzip, der Führerschein darf grundsätzlich nur am Hauptwohnsitz oder am Ort der schulischen oder beruflichen Ausbildung, des Studiums oder der Arbeitsstelle erworben werden. Einfluss auf die Tarife der Fahrschulen hat ihre technische Ausstattung, z.B. mit Fahrsimulatoren, außerdem aktuelle Spritpreise und andere Kostenfaktoren. Der ADAC rechnet so: Setzt man bei jedem Kostenpunkt den unteren Wert an und man schafft schon im ersten Anlauf nach 15 Übungsstunden die praktische Prüfung, muss man im Schnitt mit rund 2500 Euro an Kosten für den Führerschein rechnen. Legt man die oberen Werte zugrunde und braucht ein Aspirant/ eine Aspirantin 25 Ausbildungsfahrstunden, werden gut 4500 Euro fällig. Infos: www.adac.de

Tanzen, auch unter freiem Himmel bei der Tanz-Lounge



Ida mit ihrem Tanzpartner Adrian, Hintergrund die Tanz-Lounge. Foto: Headvice Marketing

Hallo, mein Name ist Ida. Ich bin 16 Jahre alt. Meine große Leidenschaft ist das Tanzen. Vor zwei Jahren habe ich einen Tanzkurs im TanzCentrum Ettlingen begonnen. Der Kurs hat mir sofort sehr gut gefallen, man lernt super schnell neue Leute kennen und tanzt auf aktuelle Musik. Die Tanzpartys oder der Abschlussball sind echte Highlights. Besonders viel Spaß macht die Sommerlounge, die die Stadt mit der Tanzschule und Vereinen organisiert. Unter freiem Himmel zu tanzen und die tolle Stimmung auf dem

Erwin-Vetter-Platz zu erleben, ist einfach großartig. Anfang des Jahres wurden wir für ein Jugendprojekt begeistert, mit dem Ziel, an der Deutschen Meisterschaft der Tanzschulen teilzunehmen. Ich habe dort mitgemacht und mit Adrian einen tollen Tanzpartner und guten Freund gefunden. Am 28. Juni haben wir es tatsächlich geschafft, den Deutschen Meistertitel nach Ettlingen zu holen. Das war aufregend und eine sehr schöne Erfahrung fürs ganze Leben!

FSJ im Museum: Eiskalt konserviert

Rosa Heißler entwickelte neues Spiel für Escape-Room



Ein mittelschweres Spiel für den Escape-Room im Museum hat Rosa Heißler zum Abschluss ihres FSJs entwickelt.

Leicht fällt es beiden nicht, weder Museumschefin Daniela Maier noch der FSJlerin Rosa Heißler, am vergangenen Freitag ‚Tschüss‘ zu

sagen. Doch „wir sehen uns wieder, dann als Besucherin“, unterstrich Rosa, die nach ihrer Zeit als FSJlerin ein Studium der Geschichte in Heidelberg beginnen wird. „Ich wusste zwar schon nach dem Abitur, dass ich das studieren möchte, doch durch das eine Jahr im Museum wurde mein Studienwunsch bestätigt“. Die Bandbreite in einem Museum ist so groß, auch und gerade für eine Historikerin. Als Abschiedsgeschenk hat sie ein mittelschweres Rätsel für den Escape-Room entwickelt.

Es spielt im Jahr 1503 in der Papiermühle, sie gehörte dem Markgrafen. Ein Papierbogen wurde verwendet. Der Markgraf versteht keinen Spaß und der Papiermachermeister wird inhaftiert. Zusammen mit dem Papiermachergesellen Jakob macht man sich auf die Suche, um den Meister zu befreien. Für einen Teil des Rätsels hat Rosa gut dreieinhalb Stunden Puzzleteile zugeschnitten von Hand mit einer Geduld und Akribie, „die hätte ich selbst nicht für möglich gehalten“, merkte

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 28. August

19 Uhr Das Kanu des Manitu (FSK 6)
20:15 Uhr Open Air: Sechs Richtige – Glück ist nichts für Anfänger (FSK 16)
21 Uhr Das Kanu des Manitu

Freitag, 29. August

15 Uhr Lilly und die Kängurus (FSK 6)
17:15, 19 und 21 Uhr Das Kanu des Manitu
20:15 Uhr Open Air: Better Man – Die Robbie Williams Story (FSK 12)
23:30 Uhr Marktfest-Party

Samstag, 30. August

15 Uhr Lilly und die Kängurus
17:15, 19 und 21 Uhr Das Kanu des Manitu
20:15 Uhr Open Air: Like A Complete Unknown (FSK 6)
23:30 Uhr Marktfest-Party

Sonntag, 31. August

15 Uhr Lilly und die Kängurus
17:15, 19 und 21 Uhr Das Kanu des Manitu
20:15 Uhr Open Air: Unser Erwin ...

Montag Ruhetag

Dienstag, 2. September

15 Uhr Lilly und die Kängurus
17:15 Uhr Das Kanu des Manitu
19 und 21 Uhr Das Kanu des Manitu
20:15 Uhr Open Air: Wunderschöner (FSK 12)

Mittwoch, 3. September

15 Uhr Film-Café: Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn (FSK 12)
17:15 Uhr Das Kanu des Manitu
19 Uhr Geschl. Veranstaltung (großer Saal)
20:15 Uhr Open Air: Vaiana 2 (FSK 0)

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

sie mit einem Schmunzeln an. „Dieses Puzzle ist absolut genial“, lobte die Museumschefin. Rosa war sich für keine Arbeit zu schade, vom Ausstellungsaufbau, bei dem man richtig mit anpacken muss, über die Recherchearbeit bis hin zum Konservieren. Zusammen mit Daniela Maier hat sie Textilien eingefroren, damit unliebsame Tierchen sterben und so der Stoff für die Nachwelt erhalten bleibt. „Unsere Tiefkühltruhe ist voll!“

Aber auch in die Welt der Inventarisierung durfte Rosa schnuppern, jedoch nicht in die analoge, sondern sie half, die digitale Inventarisierung des Museums zu erweitern. „Sie ermöglicht anderen Museen einen Blick in unser Depot, wo vielleicht Bilder oder Keramiken lagern, die das fehlende Stück für eine Ausstellung sind“, erläuterte Maier. „Rosa war ein wichtiger Teil in unserem Team“, so Frau Maier, sie freut sich, dass „wir dazu beitragen konnten, ihren Berufswunsch zu verfestigen“.

Das FSJ bei einer Stadt ist in vielen Bereichen möglich, ob beim Stadtmarketing, beim Museum, bei den Festspielen oder auch bei der Feuerwehr (Infos auf Seite 15).

Infos zum Escape-Room im Museum gibt's auf Seite 33.

Jugend trifft Politik

Im Juli war das Albertus-Magnus-Gymnasium auf der Landesjugendkonferenz in Stuttgart vertreten. Dabei waren die Lehrerin Frau Häfele sowie die Schüler Tim Eisele (KS1) und Nikolai Herzog (KS2) und Schülerin Liane Binkert (KS1).

Die Landesjugendkonferenz ist eine Veranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche, wobei das gesamte Programm, auch die Gestaltung und Moderation, von Jugendlichen erarbeitet und durchgeführt wird. Der Landesjugendbeirat, der Landesschülerbeirat und der Dachverband der Jugendgemeinderäte arbeiteten hierfür eng mit dem Jugendreferat des Kultusministeriums zusammen, das die Landesjugendkonferenz ausgearbeitet und organisiert hat.

Die 2. Landesjugendkonferenz bildete den Abschluss der insgesamt 70 lokalen und regionalen Jugendkonferenzen im Schuljahr 2024/25 an Schulen und für Jugendgemeinderäte sowie Kommunen. Dort trugen die Jugendlichen ihre Vorschläge, Anregungen und Forderungen zusammen. Auf der Landesjugendkonferenz wurden diese Ideen gebündelt und mit Vertretern der Landespolitik diskutiert. Dafür waren delegierte Jugendliche aller Jugendkonferenzschulen nach Stuttgart gekommen.

Gemeinsam mit rund 450 Jugendlichen aus ganz Baden-Württemberg diskutierten die SchülerInnen des AMG im Haus des Sports in Stuttgart aktuelle Themen mit Vertreterinnen der Landespolitik. Unter dem Motto „Jugend trifft Politik“ ging es um die Fragen, die junge Menschen wirklich beschäftigen:

- Wie sieht Schule in der Zukunft aus?
- Wie gehen wir mit Fake News und KI um?
- Was bedeutet Jugendbeteiligung in einer Demokratie?
- Wie kann junges Engagement unsere Gesellschaft stärken?

In spannenden Foren, interaktiven Formaten und einer großen Podiumsdiskussion mit Landtagsabgeordneten konnten die Teilnehmenden ihre Meinungen einbringen, Ideen vorstellen und direkt Feedback und Antworten bekommen.

Wir freuen uns sehr, dass das AMG ein Teil dieses wichtigen Austauschs waren – mit klaren Stimmen, starken Meinungen und viel Engagement.



Foto: Albertus-Magnus-Gymnasium

Jugend

Jugendgemeinderat

Der Jugendgemeinderat ist die Interessenvertretung aller Jugendlichen in Ettlingen. Er nimmt seine Aufgabe uneigennützig, neutral und verantwortungsbewusst wahr und hat zum Ziel, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Wünsche, Kritik und Fragen in die kommunalpolitische Diskussion besser einzubringen.

Kontakt zum Jugendgemeinderat

Instagram: jgr_ettlingen oder E-Mail: jgr@ettlingen.de oder über die Geschäftsstelle Jugendgemeinderat.

Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates ist die Schnittstelle zwischen Verwaltung, Bürger und dem Ettlinger Jugendgemeinderat und Ansprechpartner in allen Jugendgemeinderat-relevanten Themen. Sie organisiert die Sitzungen und kümmert sich um die laufenden Geschäfte. Ebenso werden von der Geschäftsstelle die jährlichen Jugendgemeinderatswahlen organisiert und durchgeführt.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 - 9, Ettlingen

Leon Singer:

leon.singer@ettlingen.de 07243 101-452

Yasemin Scherer:

yasemin.scherer@ettlingen.de

07243 101-302

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Verlag: Nussbaum Medien, Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Volkshochschule (VHS)

Interessante Angebote für Kinder und Jugendliche bei der VHS

E-251-B-0110 Englisch – Wiederholung der Grammatik in den Sommerferien / Dieser Intensivkurs macht euch fit für Englisch in der 10. Klasse. (Angelika Martina Nowak)

Mittwoch, 10.09., 10 - 13:45 Uhr, 15 Min. Pause

Donnerstag, 11.09., 10 - 13:45 Uhr, 15 Min. Pause

Freitag, 12.09., 10 - 13:45 Uhr, 15 Min. Pause
Ettlingen, VHS, Raum 22, 1. OG, Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 88 €

Mit spannenden Übungen wiederholen und festigen wir wichtige grammatikalische Grundlagen, wie die sichere Bildung und Anwendung der Zeiten, Adjektive/Adverbien, Passiv, Satzbau, Konditionalsätze (If-clauses), Gerundium (Gerund) sowie die indirekte Rede (Reported speech). Der Kurs soll dir helfen, ein sicheres Verständnis der englischen Grammatik zu erlangen. Daneben wird auf individuelle Wünsche und Fragen eingegangen.

E-252-K-0901 Kreativwerkstatt für Kinder: Herbstleuchten / Herbstlicher Wandbehang Neu! für Kinder ab 6 Jahren (Nicole Christine Sommer)

1 x Sonntag, 28.09., 11:00 - 12 Uhr

Ettlingen, VHS, Werkraum, UG, Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 23 €

Mit Ästen und Zweigen gestalten wir einen Rahmen und weben in diesen wunderschöne und haltbare Bänder, Gräser, Trockenblumen und andere Kostbarkeiten aus der Natur.

E-252-B-0103 Workshop: Entdecken Sie ChatGPT: Ihr digitaler Assistent (Heike Bruckhuisen)

1 x Dienstag, 21.10., 17 - 19 Uhr, 15 Min. Pause

Ettlingen, VHS, Raum 43, 3. OG, Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 18,00 €

Kursinhalt

1. Einführung in ChatGPT und künstliche Intelligenz
2. Anwendungsbeispiele im Alltag
3. Praktische Übungen zur Nutzung
4. Diskussion über ethische und sicherheitsrelevante Aspekte

Ziele des Kurses:

1. Verständnis der Grundlagen von ChatGPT und künstlicher Intelligenz
2. Erlernen praktischer Anwendungsmöglichkeiten von ChatGPT im Alltag
3. Kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von ChatGPT

E-252-K-1000 Halloween-Workshop: Kreativ & Gruselig, „bastel Dich ins Grauen“ für Kinder ab 9 Jahren Neu! (Tanya Jung)

1 x Donnerstag, 23.10., 16 - 18 Uhr
Ettlingen, VHS, Werkraum, UG, Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 26 €

Die Tage werden kürzer, die Schatten länger – höchste Zeit für eine ordentliche Portion Halloween-Stimmung! In unserem kreativen Halloween-Workshop basteln wir gemeinsam schaurig-schöne Dekorationen. Ob Gespenster aus Pappe, fliegende Fledermäuse oder leuchtende Kürbisse – hier ist für jeden kleinen Spuk-Fan etwas dabei. Wir bitten um Verständnis, dass Geschwisterkinder nicht mitgebracht werden können. Bei der Anmeldung bitte den Namen und Geburtsjahr des teilnehmenden Kindes im Mitteilungsfeld angeben.

Sie finden die genauen Beschreibungen der obigen Kurse und weitere Angebote für den Sommer unter www.vhsettlingen.de.

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-499

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien:

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 12 Uhr



Foto: Antje Bienefeld

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Spielideen-Entwicklung zum Thema Nachhaltigkeit

Im Rahmen des FREI DAY wurden die Klassen 8c, d und e des Albertus-Magnus-Gymnasiums vor die Herausforderung gestellt, innerhalb von sechzehn Unterrichtsstunden ein eigenes Spiel zu entwickeln.

Thema des Spiels sollte eines oder mehrere Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN sein, z.B. „Kein Hunger“, „Frieden und Gerechtigkeit“, „Gesundheit und Wohlergehen“ oder „Klimaschutz“.

Es entstanden wunderschöne Brett-, Karten- und Memoryspiele, an denen die Gruppen

vier Wochen lang mit großem Engagement arbeiteten. An einem Nachmittag wurden Eltern und die interessierte Öffentlichkeit zur Präsentation der Spiele bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Nach der Begrüßungsansprache durch Rektor Bischoff wurden in drei Räumen 12 verschiedene Spiele von ihren ErfinderInnen vorgestellt, gefolgt von sehr interessierten Fragen zu Idee und Design von Seiten des Publikums. Parallel zu den Vorträgen konnte man vor den Räumen neun weitere Spiele im Beisein ihrer Entwicklerinnen und Entwickler direkt ausprobieren. Auch hier herrschte großer Andrang, denn nicht nur Eltern, sondern auch Mitschülerinnen und Mitschüler wollten die Spiele anderer Gruppen ausprobieren.

Ein paar Spielideen seien hier exemplarisch vorgestellt:

Gamechanger – man erhält eine vorgegebene Rolle, die den gesellschaftlichen Status definiert, z.B. Reinigungskraft, Bürokrant, Akademikerin/Akademiker, Obdachloser/Obdachlose, und muss nun das Leben mit allen Glücks- und Unglücksfällen möglichst gut gestalten.

Island Run – auf einer Reise über 7 Inseln, z.B. die Eisinsel, die Wüsteninsel oder die Stadtinsel, geht es um das nackte Überleben – und darum, als Erstes ans Ziel zu kommen. Die Ressourcen Wärme, Wasser und Nahrung müssen auf dieser Reise klug eingesetzt werden und Wissen zu nachhaltigem Verhalten hilft den Spielenden weiter.

Die Nachhaltigkeitsretter – hier ist Vielseitigkeit gefragt. Verschiedene Rateaufgaben zu Nachhaltigkeitsthemen müssen durch Pantomime, Zeichnungen oder Erklärungen ohne Schlüsselwörter gelöst werden. Wer richtig antwortet, kommt weiter, wer falsch liegt, wandert auf dem Spielfeld rückwärts.

Economia – gemeinsam gegen die Armut. In verschiedenen Runden versucht man sich gegenseitig zu unterstützen, damit alle Charaktere ihren Lebensstandard halten können. Dabei wechseln sich verschiedene Rundentypen ab, beispielsweise gibt es eine Lottorunde.

Schillerschule

Schillerschule – einfach vielfältig!

Unter dem Motto „Vielfalt sichtbar machen“ haben die Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule in den letzten Wochen unter Anleitung ihrer Kunstlehrerin Frau Herweg ein buntes Fensterbild für die Hauptfassade gestaltet. Nachdem sich in mehreren Unterrichtseinheiten Gedanken über die künstlerische Umsetzung des Begriffes „Vielfalt“ gemacht wurde, keimte die Idee auf, die Vielfältigkeit der Menschen unserer Schule sichtbar zu machen. Hierzu entstanden überlebensgroße Köpfe, die bunt und kreativ von vielen Schülerinnen und Schülern gestaltet wurden.



Foto: SCHI

Dieses Gemeinschaftswerk, das so jahrgangsübergreifend durchgeführt wurde, begrüßt nun alle, die nach Ettlingen kommen, und zaubert ihnen hoffentlich ein Lächeln ins Gesicht. Den Schülerinnen und Schülern war es wichtig, zu zeigen, wie bunt unsere Schulgemeinschaft ist. Was kann hier besser sein als ein buntes, überdimensionales Kunstwerk, das von vielen Händen erschaffen wurde? Auch mit diesem „Kunstwerk“ zeigt die Schillerschule mal wieder, dass hier ihr Leitspruch „Können hat Klasse“ im Schulalltag umgesetzt wird. Sei es mit künstlerischen, musikalischen und tänzerischen Aktionen, der Durchführung und Teilnahme an Sportveranstaltungen, erlebnispädagogischen Angeboten oder mit Projekten zur Berufsorientierung – vielfältige Möglichkeiten für unterschiedliche Begabungen werden auf die Beine gestellt und durchgeführt. Aber auch das Lernen kommt nicht zu kurz: Im Schuljahr 24/25 konnten über 100 Schülerinnen und Schüler ihr erfolgreiches Abschlusszeugnis in den Händen halten und den Weg in eine berufliche Zukunft beginnen – ganz nach dem Motto mit „Vielfalt zu einem erfolgreichen Abschluss!“

Carl-Orff-Schule

Die Carl-Orff-Schule stellt sich vor
Schaut hier:



Link zu uns.
Code: Carl-Orff-Schule

Bertha-von-Suttner-Schule

Gemeinsam Schule gestalten

Bei uns gestalten Schüler:innen und Lehrkräfte das Schulleben, wo es geht, gemeinsam. Unsere Schule ist ein Ort, an dem Gemeinschaft großgeschrieben wird und jede

Stimme zählt. Hier lernen Schüler:innen nicht nur für Prüfungen, sondern für viele andere Lebensbereiche – mit Projekten, die Teamgeist, Kreativität und Verantwortung fördern.

SMV-Arbeit an unserer Schule – Gemeinsam stark – die SMV im Porträt

Unsere Schule lebt von der aktiven Beteiligung und dem Miteinander der gesamten Schulgemeinschaft. Die SMV (Schüler:innen-Mitverantwortung) ist dabei Herzstück und Motor – nicht nur für Mitbestimmung, sondern auch für einen einzigartigen Teamgeist zwischen Schüler:innen und Lehrer:innen. In unserer SMV begegnen sich alle auf Augenhöhe, Ideen werden mit viel Engagement umgesetzt. Das spürt man besonders bei unseren Projekten, die das Miteinander stärken und das Schulleben bereichern.

Was macht die SMV?

Die SMV setzt sich aus gewählten Vertreter:innen verschiedener Klassen aus allen Jahrgängen und Schularten zusammen und bildet somit das Verbindungsstück zwischen Schüler:innen, Lehrkräften und der Schulleitung.

Demokratische Prinzipien, Kreativität und gegenseitige Unterstützung stehen im Mittelpunkt. Die SMV organisiert regelmäßige Treffen, bei denen intensiv diskutiert, geplant und abgestimmt wird – immer offen für neue Impulse, denn die Vertreter:innen agieren als Sprachrohr für die gesamte Schülerschaft.

Unsere erfolgreichen Projekte

Pfandflaschen-Sammelaktion: In großen blauen Tonnen sammeln wir gemeinsam Pfandflaschen. Das gesammelte Geld wird als Spende nach Honduras weitergegeben – ein Projekt, das Solidarität über die Grenzen unserer Schule hinweg zeigt. Besonders stolz sind wir darauf, dass sich Schüler:innen aller Jahrgänge und viele Lehrkräfte begeistert beteiligen und so ein starkes Zeichen für soziales Engagement setzen.

Organisation der Juniorwahlen: Hier haben Lehrkräfte und Schüler:innen Hand in Hand gearbeitet. Gemeinsam wurde konzipiert, Wahlregister erstellt, der praktische Ablauf organisiert, Stimmzettel vorbereitet und die Auszählung durchgeführt. Das gemeinsame Engagement ermöglichte nicht nur einen reibungslosen Ablauf, sondern gab allen Beteiligten Einblicke in demokratische Prozesse und stärkte das politische Interesse.

„Die Organisation im Orgateam war für mich der wichtigste Teil. Alles lief reibungslos, die Stimmung war entspannt und meine Ideen wurden immer ernst genommen – das machte die Juniorwahlen zu einem besonderen Erlebnis.“

~ Amina Halilou

Podiumsdiskussion zu den Landtags- und Bundestagswahlen: Um das politische Interesse zu fördern, veranstalteten wir Podiumsdiskussionen mit regionalen Vertretern der Parteien. Mit dabei waren zum Beispiel

Nicolas Zippelius (CDU), Sebastian Grässer (Die Grünen) und Assad Hussain (SPD).

Die Schüler:innen verfolgten gespannt die Diskussionen der Politiker. Anschließend wurden fleißig Fragen gestellt, Sorgen geäußert und Unklarheiten geklärt. Dies stärkte nicht nur das politische Interesse der Schüler:innen, sondern untermauerte auch die Wichtigkeit der Demokratie und die damit verbundenen Partizipationsmöglichkeiten.

Weihnachten im Schuhkarton – ein besonderes Herzensprojekt: Die Klassen packen gemeinsam Geschenke für Kinder in Not, um ihnen zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Jedes Päckchen zaubert irgendwo auf der Welt ein Lächeln ins Gesicht und zeigt, kleine Beiträge können einen großen Unterschied machen.

Weihnachtsbaumaktion mit Wünschen: In der Adventszeit schmückten wir gemeinsam einen Weihnachtsbaum mit Wunschzetteln von Schüler:innen und Lehrer:innen. Wir zündeten Teelichter an, sangen und feierten einen wundervollen Jahresabschluss.

Zitate aus der Schülerschaft

„Es war ein sehr schönes Jahr und dies war die erste Schule, die ich betreten habe. Ich war sehr glücklich und die Zeit war für mich sehr schön. Ich danke den Lehrer:innen für alles, was in diesem besonderen Jahr passiert ist.“ ~ Schüler VABO (Deutschlernklasse für Migrant:innen) 2025

„Mir haben die leidenschaftlichen Lehrer:innen gefallen, die klar erklären und sich über das Fach freuen, das sie unterrichten. Ihre Begeisterung war ansteckend und hat mich dazu gebracht, mit Freude zu lernen – sogar Dinge, die mir schwierig erscheinen.“ ~ Schülerin, ABO (Deutschlernklasse für Migrant:innen) 2025

„An unserer Schule klappt die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schüler:innen wirklich besonders gut. Die Schüler:innen haben verschiedene Möglichkeiten, Kontakt aufzunehmen: über die Klassensprecher:innen, die SMV, unseren SMV-Briefkasten, unsere Verbindungslehrer:innen, die Klassenleitung oder die Abteilungsleitung. All diese Angebote sorgen dafür, dass man seine Meinung gut mitteilen kann und diese auch gehört und auf das Individuum geachtet wird.“ Felix Lehmann, 12. Klasse

„An der Bertha hat man eigentlich nie einen langweiligen Tag. Durch die einzelnen Kurse gibt es eine bunte Mischung an Freundesgruppen aus den verschiedenen Gymnasien. Am Kiosk, im Pausenhof und im Schüleraulehrer:innenraum werden dann auch Stufen und Ausbildungen gemischt.“

Die Klassengemeinschaften sind – dafür, dass man nur drei Jahre zusammen die Schulbank drücken muss – offen und hilfsbereit. Man schickt sich gerne Lernzettel hin und her oder verbringt Freistunden miteinander. Wie alles im Leben ist die Schule natürlich nicht perfekt, aber mit unseren Mitschüler:innen, Lehrkräften (und dem Kaffee vom Kiosk) hat man trotzdem immer sehr viel Spaß.“ ~ Nele Thoma und Hubert Pytlakowski, Absolvent:innen 2025

Fun-Sporttag am letzten Dienstag des Schuljahres mit allen Klassen und dem kompletten Lehrerkollegium am Buchzigsee. Ob beim Slacklining, Stand-up-Paddling oder der Sumpfüberquerung oder an anderen kreativen Stationen, schließen wir mit ganz viel Teamgeist gemeinsam das Schuljahr ab.

Ausblick – wir gestalten Schule!

Ab dem Schuljahr 25/26 wird es jährlich eine **Demokratiebildungswoche** geben. Alle Klassen der Vollzeitschulen erhalten Workshops der Landeszentrale für politische Bildung etc., und darüber hinaus gibt es schulartenübergreifend diverse Aktionen und Spiele, um das Kennenlernen, den Zusammenhalt und die Schulgemeinschaft zu stärken, sie steht für Engagement, Kreativität und Zusammenhalt. Die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schüler- und Lehrerschaft macht uns aus.

Und wer gerade überlegt, an welche Schule er wechseln oder sich anmelden möchte, darf wissen: Hier wird Mitbestimmung nicht nur versprochen – sie wird gelebt.

Denn nur zusammen können wir Schule lebendig, vielfältig und mit Herz gestalten, Demokratie leben und miteinander wachsen.

Aylin Sarigül, Abiturientin 2025, mit moralischer Unterstützung von Amina Halilou



Teamspiele

Foto: Kellermeier



Orgateam Juniorwahl



Spendenübergabe
Foto: SMV Bertha

Heisenberg-Gymnasium

Heisenberg mal kurz und knapp

Kleine Klassen, keine Hausaufgaben und Lehrer, die einen verstehen – hört sich an wie eine Traumschule. Und genau das könnte das Heisenberg-Gymnasium für dich sein!



Wir sind eine kleine Schule mit nur ca. 200 Schülerinnen und Schülern, was heißt: Bei uns steht jeder Einzelne im Mittelpunkt. Unser Unterricht läuft im Ganztagsbetrieb, außer mittwochs. Das hört sich zwar erstmal nach viel Schule an – aber am Heisenberg dreht sich bei weitem nicht alles um Unterricht. Überzeug dich selbst:

Als UNESCO-Schule machen wir viel im Bereich nachhaltige Bildung, z.B. auf unserer eigenen Streuobstwiese, wo ihr euch um eure eigenen Bäume kümmern und jede Menge über die Natur lernen könnt.

Du bist lieber mathematisch oder technisch unterwegs? Dann bietet dir z.B. die Robotik-AG und unser neu gestalteter Werkstattraum jede Menge Angebote. Denn Lernen heißt bei uns nach Möglichkeit immer: ganzheitlich lernen.



Deshalb arbeiten wir ständig an uns als Schule weiter, um noch besser zu werden. Wir nehmen an Wettbewerben teil, gestalten unsere Projektstage zusammen mit euch als Schülerinnen und Schülern und sorgen dafür, dass der Schulalltag durch zahlreiche Exkursionen und Workshops vor Ort spannend wird. Wenn nächstes Jahr das neue G9-Gymnasium startet, sind wir mit einem neuen AG-Konzept am Start und sorgen für noch mehr Abwechslung. Schule soll schließlich nicht nur aus Fachunterricht bestehen.

Allerdings kommt auch der nicht zu kurz. Weil wir eine Ganztagschule sind, bleibt automatisch mehr Zeit mit dem einzelnen Lehrer oder der einzelnen Lehrerin. Das

heißt auch: Wer sich mal schwertut, findet schnell Unterstützung, auf Augenhöhe und wertschätzend. So kann man viele Probleme frühzeitig erkennen und lösen.



Dafür, dass unsere Schulgemeinschaft die bleibt, die sie ist, tun wir viel: Jede Klasse fährt jedes Jahr auf Klassenfahrt. Wir haben Austauschprogramme nach China, Indien, England und einen individuellen Austausch nach Frankreich, wenn du darauf Lust hast. In verschiedenen Bands kannst du dein musikalisches Talent zur Geltung bringen. Und unsere starke SMV zeigt, wie sich Schülerinnen und Schüler immer wieder mit eigenen Ideen einbringen können. Hört sich immer noch an wie eine Traumschule?

Dann komm doch einfach mit deinen Eltern zum **Tag der offenen Tür am Samstag, den 27. September. Von 10 bis 13 Uhr** zeigen wir dir alles. Denn auf unsere Schule kannst du auch später noch wechseln, freie Plätze gibt es immer wieder mal.



Fotos: Wichmann

Das lohnt sich auch ganz besonders für die Oberstufe, die eine richtig gute Vorbereitung fürs Abitur bietet. Denn wir sind zwar eine Privatschule und können deshalb vieles anders machen. Am Ende aber hast du den gleichen Abschluss in der Tasche. Wenn du das Heisenberg verlässt, ist dein Rucksack garantiert voll: mit richtig wertvollen Erfahrungen und jede Menge toller Menschen an deiner Seite.

Weitere Informationen zu unserer Schule gibt's auch bei Insta: @hbg_ettlingen oder auf unserer Website: www.heisenberg-gymnasium.de

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr**; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117. Die Notdienstpraxis ist voraussichtlich noch **bis Ende 2025** für die Bürgerinnen und Bürger aus Ettlingen und Umgebung da!

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Notrufe

Polizei 110 (In sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen.)

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr: 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 28. August

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Freitag, 29. August

Marien-Apotheke, Adlerstraße 1, 07246 9 44 50 70, 76316 Malsch

Samstag, 30. August

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Sonntag, 31. August

Martinus-Apotheke, Karlsruher Straße 52, 0721 5 11 55, 76287 Forchheim

Montag, 1. September

Oberreut-Apotheke, Eugen-Geck-Str. 4 B, 0721 86 32 08, 76 189 Karlsruhe

Dienstag, 2. September

Falken-Apotheke, Kastenwörtstr. 24, 76189 Khe-Daxlanden

Mittwoch, 3. September

Margareten-Apotheke, Schillerstraße 53, 0721 84 54 93, 76 135 Karlsruhe

Donnerstag, 4. September

Weinbrenner-Apotheke, Gabelbergerstraße 19, 0721 84 24 74, 76 135 Karlsruhe

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de
Alle Angaben ohne Gewähr.

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen, Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst

Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4

DRK-Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Ambulanter Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/-innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40,

E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)

Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22,

www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

Außerklinische Ethikberatung Karlsruhe, Unterstützung bei Entscheidungsfindung im Gesundheitsbereich. Verein außerklinische Ethikberatung Karlsruhe, Tel. 0151 54685756, weitere Informationen unter www.aeb-karlsruhe.de

Pia's Pflegeteam GmbH, Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege, Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58,

www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH – MANO Vitalis Tagespflege Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de,

pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 7130324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungs-gefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter 0721 811424, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15 bis 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren, 101-509

ATERIMA care Team Ettlingen, intergratives Pflege- und Betreuungskonzept; Stephan Lump, Morgenstraße 17, Ettlingenweiler, Tel. 0151 663 652 66,

Ettlingen@aterima-care.de,
www.aterima-care.de

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail:

ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Senioren-Service Maria Shafqat, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Termine nach Vereinbarung, Tel. 0157 3468 6232, 07248 249 947 3, shafqat@gmx.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251/922175 oder essen@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Riedingerstraße 1, 76 359 Marxzell, 07248 24 99 473

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, 0151/53 22 87 07 sowie am 1. und 3. Freitag im Monat 18 Uhr, 0155 60 73 15 12

CoDA (Co-dependents Anonymus) Karlsruhe für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 - 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleinstorstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach. (Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde). Kontakt unter: coda-karlsruhe.jimdosite.com

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflege team GmbH: Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozial- und Lebensberatung, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Telefonische Kurzberatung jeden Donnerstag 14 bis 15 Uhr unter Tel. 07243 5495-33, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind: Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Immobilien Kompetenz Centrum gibt Hilfestellung für kranke oder ältere Menschen bei veränderter aktueller Wohnsituation vom Umzug bis zur Vermietung in einer Immobiliensprechstunde, Barbara Koch, 07243 32 44 720, b.koch@ikc-bw.de, www.IKC-BW.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7-9, Tel. 101-8896, Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG Liebfrauen

Das sind wir:

Wir, die KjG Liebfrauen, sind ein eingespieltes Team bestehend aus zehn aktiven Leitern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, euch, den Ettlinger Kindern (7 - 15 Jahre) eine große Bandbreite an Programmpunkten und Erfahrungen zu bieten.

Unsere Highlights sind das Zeltlager, welches immer in den ersten zwei Wochen der Sommerferien stattfindet, unser Schneewochenende, bei dem wir ein Wochenende

Schlittenfahren gehen sowie unser Gruppenwochenende, zu dem wir uns jedes Mal ein neues spannendes Thema überlegen. Unterm

Jahr sind wir auch mit kleineren Aktionen wie unseren Gruppenstunden oder unserer Kinonacht vertreten.



Foto: KjG Liebfrauen

Wir suchen DICH!

Du hast Interesse an Jugendarbeit und willst unser Team tatkräftig unterstützen? Klasse! Denn unser Team sucht Verstärkung. Schreibe uns einfach eine E-Mail (info@kjgettlingen.de). Wir kommen dann auf dich zu.

Kinderfest

Am 21.9. ist wieder Kinderfest in Ettlingen. Wir sind auch dieses Jahr wieder für euch am Start. Bei uns könnt ihr euch dieses Jahr wieder auf leckeres Essen vom Grill und Getränke freuen. Vor Ort könnt ihr auch das Gespräch mit unseren Leitern suchen, um mehr über uns und unsere KjG zu erfahren. Wir freuen uns auf euch.

Gruppenstunden

Alle zwei Wochen findet unsere Gruppenstunde (Jungstreff) statt.

Die Gruppenstunden sind gefüllt mit Spielen und kreativen Angeboten.

Jungstreff findet immer jeden zweiten Dienstag von 18 bis 19 Uhr außerhalb der Ferien in unserem Gruppenraum der „Teestube“ im Lindenweg 2 statt. Der nächste Termin ist am 16.09.25.

Gruppenwochenende

Vom 03.10. bis 05.10.25 gehen wir wieder aufs Gruppenwochenende. Der Samstag wird wie in jedem Jahr nach einem bestimmten Thema gestaltet. Ihr könnt euch auf ein Wochenende voll Spiel und Spaß mit euren Freunden samt Vollverpflegung freuen. Anmeldungen und Informationen bekommt ihr in unserer Gruppenstunde oder auf unserer Homepage unter: <http://kjgettlingen.de/downloads/>. Sollte die Anmeldung noch nicht online sein, einfach in ein paar Tagen wieder schauen.

Schneewochenende

Unser Schneewochenende findet vom 30.01. bis 01.02.26 statt. Hierfür fahren wir ins schöne Hundseck, in dem wir dann hoffentlich auch bei viel Schnee gemeinsam rodeln gehen werden. Sollte an dem Wochenende kein Schnee liegen, werden wir uns ein alternatives Programm überlegen. Anmeldungen und Informationen bekommt ihr rechtzeitig in unserer Gruppenstunde oder auf unserer Homepage.

Bunker

Du suchst eine Lokation für deinen nächsten Geburtstag oder die nächste Party*? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir vermieten unseren Partyraum (umgangssprachlich auch „Bunker“ genannt) für deine Feier. Der Keller ist ausgestattet mit einer großen Musikanlage, einem Partylicht, einem Tresen und zwei Couchen. Buchungsanfragen und offene Fragen kannst du über unsere Website stellen. Du findest sie unter: <http://kjgettlingen.de/vermietung/>. (*Der Keller ist nicht geeignet für Kindergeburtstage oder Großveranstaltungen)

Freie evangelische Gemeinde

Wind, Weite, Wunder – 10 Tage Hallig Hooge mit dem TeenKreis der FeG Ettlingen

Wer glaubt, man brauche WLAN, Shoppingmalls oder Hochhäuser, um einen unvergesslichen Sommer zu erleben, war noch nie mit dem TeenKreis der FeG Ettlingen auf Hallig Hooge! 30 Jugendliche, 9 ehrenamtliche Mitarbeiter und der Jugendpastor verbrachten zehn intensive Tage auf der kleinen nordfriesischen Hallig – und kehrten mit vollem Herzen, neuen Freundschaften und salziger Brise im Gepäck zurück.

Morgens Bibelzeit mit Blick aufs Watt, abends Lagerfeuer mit Lobpreis unterm Sternenzelt – Gott war spürbar mit dabei. In Andachten, Gesprächen und persönlichen Momenten wurde deutlich: Glaube kann ganz nahbar, ehrlich und ermutigend sein.

Neben der geistlichen Gemeinschaft kam auch das Abenteuer nicht zu kurz. Ein paar Highlights: Seehunde beobachten und eine geführte Wattwanderung – Natur hautnah und ziemlich niedlich! Auch der Tagesausflug auf die Nachbarinsel Amrum begeisterte mit weitem Sandstrand, leckerem Eis und echtem Nordsee-Flair.

Ob Spieleabende, sportliche Challenges oder einfach mal Quatschen auf dem Deich – der TeenKreis ist mehr als eine Gruppe: Es ist ein Ort zum Ankommen, Auftanken und Weiterdenken.

Du bist zwischen 13 und 18 Jahre alt und hast Lust auf Gemeinschaft, Tiefgang und Spaß?

Dann schau vorbei: **jeden Freitag von 19–22 Uhr in der FeG, Dieselstr. 52 | www.feg-ettlingen.de.**

Die nächste Freizeit kommt bestimmt – und vielleicht bist du dann schon in Kroatien dabei!

Elea & Lotta

Parteiveranstaltungen

CDU

Anstoßen, austauschen, kennenlernen!

Durst? Dann ab zur Jungen Union!

Beim Ettlinger Marktfest vom **29. bis 31. August** lädt die **Junge Union Ettlingen** herzlich an ihren Stand an der **Martinskirche** ein.

- **Freitag ab 19 Uhr**
- **Samstag & Sonntag jeweils ab 11 Uhr**

Schaut vorbei, stoßt mit uns an und kommt ins Gespräch – wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

